

Henryk SZELEGIEWICZ

Faunistische Übersicht der *Aphidoidea* (Homoptera) von Ungarn

Przegląd faunistyczny *Aphidoidea* (Homoptera) Węgier

Фаунистический обзор *Aphidoidea* (Homoptera) Венгрии

Dr. Géza HORVÁTH, dem grossen ungarischen Hemipterologen, zum Gedächtnis

Über die ungarische Aphidenfauna liegen nur wenige systematisch-faunistische Arbeiten vor. Die alten Daten wurden von HORVÁTH (1897) in „Fauna Regni Hungariae“ zusammenfassend dargestellt. Auf die Mängel dieser Bearbeitung habe ich schon in einer anderen Arbeit (SZELEGIEWICZ, 1966a) hingewiesen. Überdies wurde diese Arbeit durch die inzwischen erfolgten Änderungen der politischen Grenzen sowie durch neue Forschungen so stark entwertet, dass die Aufstellung einer neuen zusammenfassenden Liste der ungarischen Aphiden eine dringende Notwendigkeit ist.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Polnischen und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften konnte ich während zwei Sammelreisen im Sommer 1964 und im Hochsommer und Herbst 1965 die Aphidenfauna verschiedener Gebiete Ungarns etwas näher kennenlernen. Schon meine ersten Aufsammlungen (SZELEGIEWICZ, 1966a, 1966b, 1966c, 1967) haben gezeigt, dass diese Aphidenfauna viel artenreicher und interessanter ist als man nach den bisher veröffentlichten Daten vermuten konnte. Von der mitteleuropäischen Aphidenfauna weicht sie vor allem durch ihren ausgesprochen steppenartigen Charakter und die Vielzahl der pontischen und mediterranen Arten ab. Besonders die Südhänge des Mecsek- und Villányer Gebirges sind reich an den letztgenannten Arten, und manche mediterrane oder submediterrane Art dringt sogar bis an die Nordgrenze Ungarns vor. Die eigenartige Puszta und die nicht weniger interessanten „Szik“-Gebiete beherbergen auch eine recht ansehnliche Anzahl endemischer Arten, die aller Wahrscheinlichkeit nach nur im Pannonischen Becken vorkommen.

Die vorliegende Schrift ist als eine Vorarbeit zu einem künftigen Katalog der ungarischen Aphiden gedacht. Die Grundlage dieser Arbeit bilden die einschlägige Literatur und mein unveröffentlichtes Material aus den Jahren 1964 und 1965. In die folgende Artenliste sind alle in der Literatur erwähnten Arten einbezogen; mit laufenden Nummern aber nur diejenigen versehen, deren Auftreten in den heutigen Grenzen Ungarns gesichert ist, Arten die bisher aus Ungarn nicht bekannt waren, sind mit Sternchen (*) vermerkt.

Selbstverständlich erhebt die folgende Artenliste keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn ich bin mir bewusst, dass ich sicherlich manche Arbeit aus dem Gebiete der angewandten Aphidologie übersehen habe oder wegen der Sprachhindernisse nicht recht ausnutzen konnte. Dennoch hoffe ich mit dieser Arbeit meinen ungarischen Kollegen eine nützliche Grundlage für ihre künftigen Forschungsarbeiten zu schaffen.

Es ist mir eine sehr angenehme Pflicht, an dieser Stelle allen meinen ungarischen Kollegen für ihre mannigfache Hilfe und vorzügliche Gastfreundschaft meinen verbindlichsten Dank aussprechen. Fernerhin schulde ich Dank Herrn Dr. D. HILLE RIS LAMBERS, der mir in meinen „pannonischen“ Studien stets mit seiner umfassenden Erfahrung und seinem gründlichem Wissen bereitwillig zur Seite stand.

ADELGIDAE

Pineus SHIMER, 1869.

— *P. pini* (RATZEBURG, 1844). — Die Angaben von HORVÁTH (1897) beziehen sich auf Siebenbürgen, und die Art muss vorläufig von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden.

— *P. strobi* (HARTIG, 1837). — Der von HORVÁTH (1897) erwähnte Fundort liegt ausserhalb der Grenzen Ungarns in Wojwodina. Die Art ist ebenfalls zu streichen.

Aphrastasia BÖRNER, 1909.

— *A. pectinatae* (CHOLODKOVSKY, 1888). — Die von HORVÁTH (1897) ausgezählten Fundorte liegen alle ausserhalb der Grenzen Ungarns. Da neue Angaben fehlen, soll diese Art von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden.

Adelges VALLOT, 1836.

— *A. laricis* VALLOT, 1836. — Alle von HORVÁTH (1897) unter *Chermes strobilobius* KALT. angeführten Fundorte liegen in der Slowakei, in Siebenbürgen und Kroatien. Angaben über das Auftreten in Ungarn fehlen.

Sacchiphantes CURTIS, 1844.

1. *S. abietis* (LINNAEUS, 1758). — HORVÁTH (1897) schreibt, dass diese Art „in regionibus I—VII. passim frequens“ sei. Ein grosser Teil dieser Funde (leider gibt HORVÁTH keine näheren Fundortangaben) bezieht sich wohl auf Gebiete, die ausserhalb der heutigen Grenzen Ungarns liegen und ein weiterer Teil auf die folgende Art. Doch habe ich Gallen dieser Art in den Parkanlagen in Budapest beobachtet.

2. *S. viridis* (RATZEBURG, 1843). — Der Status dieser Art in Ungarn ist recht zweifelhaft und nur durch den Zusatz unter *Chermes abietis* L. „etiam forma laricicola: *laricis* HART.“ in HORVÁTH (1897) beurkundet. Es wäre wünschenswert die Art mit neuen Funden aus Ungarn zu belegen.

PHYLLOXERIDAE

Acanthohermes KOLLAR, 1848.

3. *A. quercus* KOLLAR, 1848. — Obwohl von HORVÁTH (1897) nicht erwähnt, jedoch aus Ungarn beschrieben (siehe BÖRNER, 1952, S. 210). Leider ist mir die Originalbeschreibung dieser Art (KOLLAR, 1848) nicht zugänglich, und ich kann die Angabe BÖRNER'S nicht nachprüfen.

Phylloxera BOYER DE FONSCOLOMBE, 1834.

4. *Ph. coccinea* (v. HEYDEN, 1837). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest, Fel-Német, Nagy-Kőrös, Kecskemét und Szeged gemeldet. Da aber HORVÁTH selbst schreibt „praesertim var. *punctata* LICHT.“, beziehen sich die meisten Funde auf die folgende Art. Selbst habe ich diese Art nicht gefunden, und in der einschlägigen Literatur fand ich keine neueren Angaben. Deshalb wäre es wünschenswert, die Verbreitung dieser Art in Ungarn durch neue Funde festzulegen.

5. *Ph. glabra* (v. HEYDEN, 1837). — Ausser den Angaben HORVÁTH'S (siehe oben) liegen keine weiteren Literaturangaben vor. Ich habe aber diese Art 1965 an *Quercus robur* in Márkó im Bakonyer Gebirge gesammelt.

6. *Ph. quercina* (FERRARI, 1872). — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Ph. spinulosa* TARG. aus Budapest, Fel-Német, Felső-Tárkány, Bakta, Bogács, Simontornya und Pécs gemeldet. Geflügelte und Nymphen dieser Art habe ich 1965 an *Quercus cerris* in Budapest gesammelt.

Moritziella BÖRNER, 1908.

— *M. corticalis* (KALTENBACH, 1843). — HORVÁTH (1897) meldete diese Art nur aus dem Banat. Die Art soll von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden.

Viteus SHIMER, 1867.

7. *V. vitifolii* (FITCH, 1855). — Von HORVÁTH (1897) als „in regionibus I–VII. jam valde diffusa“ bezeichnet.

APHIDIDAE

Hormaphidinae**Hormaphidula** BÖRNER, 1952.

8. *H. betulae* (MORDVILKO, 1901). — Bisher nur von *Betula* sp. in Kőszeg bekannt (LANG, 1944).

Pemphiginae**Eriosomatini****Eriosoma** LEACH, 1818.

9. *E. lanigerum* (HAUSMANN, 1802). — Von HORVÁTH (1897) aus Szeged, Ménes, Torna sowie aus der „regio pannonica“ als „passim valde frequens“ gemeldet.

10. *E. lanuginosum* (HARTIG, 1841). — Nach HORVÁTH (1897) in Tarczal und in „regio centralis et pannonica passim sat frequens”. Neuere Funde fehlen.

11. *E. ulmi* (LINNAEUS, 1758). — HORVÁTH (1897) meldet diese Art aus Simontornya, Magyar-Óvár und aus der „regio centralis” als „passim haud rarus”.

Colopha MONELL, 1877.

12. *C. compressa* (KOCH, 1856). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest, Göd, Monor, Szeged, Sajó-Kaza und Keszthely gemeldet. Neuere Daten fehlen.

Kaltenbachiella SCHOUTEDEN, 1906.

13. *K. pallida* (HALIDAY, 1838). — Nach HORVÁTH (1897) in „regio centralis passim haud rara”, auch von Simontornya, Lelle, Badaacsony und Keszthely gemeldet.

Tetraneura HARTIG, 1841.

14. *T. caerulescens* (PASSERINI, 1856). — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *T. rubra* LICHT. und *T. caerulescens* PASS. aus Budapest, Monor, Hódmező-Vásarhely, Orosháza. Bánhegyes, Mező-Kovácsháza, Megyes-Bodzás, Mező-Berény, Debreczen, Hajdu-Dorog, Székesfehérvár und Simontornya gemeldet.

15. *T. ulmi* (LINNAEUS, 1758). — In ganz Ungarn verbreitet und recht gemein (HORVÁTH, 1897; SZALAY-MARZSÓ, 1962; ANDRÁSFALVY, 1966).

Pemphigini

Asiphum KOCH, 1856.

16. *A. varsoviense* (MORDVILKO, 1895). — In Ungarn bisher nur aus Pótharasztpuszta von *Populus alba* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Pachypappa KOCH, 1856.

— *P. vesicalis* KOCH, 1856. — Keine ungarische Aphide, HORVÁTH (1897) meldet die Art nur aus der Slowakei. Andere Angaben fehlen.

Prociphilus KOCH, 1856.

17. *P. bumeliae* (SCHRANK, 1801). — Von HORVÁTH (1897) fast aus dem ganzen Karpatenbecken gemeldet. Folgende seiner Fundorte liegen in Ungarn: Budapest, Magyar-Óvár und Tolcsva.

18. *P. frazini* (HARTIG, 1841). — In Ungarn bisher nur aus Horgos bekannt (HORVÁTH, 1897).

— *P. xylostei* (DE GEER, 1773). — Die von HORVÁTH (1897) angeführten Fundorte liegen nicht in Ungarn. Da neuere Funde fehlen, muss die Art von der Aphidenliste Ungarns gestrichen werden.

Mimeuria BÖRNER, 1952.

— *M. ulmiphila* (DEL GUERCIO, 1917) (= *Paraprociophilus ucrainensis* MAMONT.). — BÖRNER (1952, S. 192) berichtet über einen Fund von Prof.

DUDICH aus Nagysalló (BÖRNER schreibt „Nagysallom“), der vermeintlich an *Acer negundo* gesammelt wurde und welchen er als *Paraprociophilus* sp. bezeichnete. Höchstwahrscheinlich handelte es sich um *Mimeuria ulmiphila* (DEL GU.). Nun liegt aber Nagysalló (= Tekovské Sarluhy) nicht in Ungarn, sondern in der Slowakei.

Thecabius KOCH, 1856.

19. *Th. affinis* (KALTENBACH, 1843). — Nach HORVÁTH (1897), der diese Art unter zwei Namen (*Th. affinis* KALT. und *P. ranunculi* KALT.) anführt, ist diese Art in ganz Ungarn verbreitet („per totum regnum passim obvius“).

Pemphigus HARTIG, 1837.

20. *P. bursarius* (LINNAEUS, 1758). — Nach HORVÁTH (1897 — sub *P. bursarius* L., *P. lactucarius* PASS. und *P. pyriformis* LICHT.) in ganz Ungarn gemein auftretend. Neuere Funddaten fehlen.

21. *P. populi* COURCHET, 1879. — In Ungarn bisher nur aus Budapest, Kis-Szent-Miklós, Megyes-Bodzás, Lelle, Badacsony und Szomotor bekannt (HORVÁTH, 1897).

22. *P. populinigrae* (SCHRANK, 1801). — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *P. ovato-oblongus* KESSLER aus folgenden Fundorten gemeldet: Budapest, Kis-Szent-Miklós, Szeged, Megyes-Bodzás, Simontornya und Badacsony. Ich habe diese Art im Hochsommer 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *Filago arvensis* gesammelt.

23. *P. protospirae* LICHTENSTEIN, 1885. — In Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Csongrád, Megyes-Bodzás, Esztergom und Kéménd gemeldet.

24. *P. spirothecae* PASSERINI, 1860. — In ganz Ungarn verbreitet und recht gemein (HORVÁTH, 1897). Auch von HALMÁGYI (1966) aus Gödöllő gemeldet.

25. *P. vesicarius* PASSERINI, 1861. Von den in HORVÁTH (1897) angeführten Fundorten liegen die meisten in Kroatien; aus Ungarn nur aus Pilis-Marót bekannt.

Fordini

Paractetus v. HEYDEN, 1837.

26. *P. cimiciformis* v. HEYDEN, 1837. — In Ungarn nur aus Békés-Csoba bekannt (HORVÁTH, 1897).

Forda v. HEYDEN, 1837.

27. *F. formicaria* v. HEYDEN, 1837. — Bisher nur von Gödre-Szent-Márton bekannt (HORVÁTH, 1897). Alle unter *T. semilunaria* PASS. angegebenen Fundorte liegen in Kroatien.

28. *F. marginata* KOCH, 1856. — Nach HORVÁTH (1897) „in regio centralis sat frequens“ und auch aus Simontornya bekannt. Die unter *T. follicularia* PASS. angeführten Fundorte liegen dagegen alle in Kroatien.

29. *F. trivialis* (PASSERINI, 1860). — HORVÁTH (1897) meldet diese Art aus folgenden Fundorten: Tarczal, Szend, Nagy-Esztergár, Szigetvár, Németh-

Ujfalu sowie aus der ganzen „regio centralis“. Es ist nicht klar was HORVÁTH unter diesem Namen verstanden hat. Nach BÖRNER (1952) ist *Tychea trivialis* PASS. eine gute Art und mit *F. retroflexa* (COURCH.) synonym. Andere Autoren stellen *F. trivialis* (PASS.) mit *F. marginata* KOCH synonym. Es wäre wünschenswert die Exemplare von HORVÁTH nachzuprüfen.

***Smynthurodes* WESTWOOD, 1849.**

30. *S. betae* WESTWOOD, 1849. — Bisher nur aus Esztergom und P.-Kéty (Esztergom) von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Tetraneura phaseoli* PASS. gemeldet.

***Baizongia* RONDANI, 1848.**

— *B. pistaciae* (LINNAEUS, 1767). — Die von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Tetraneura cornicularia* PASS. angeführten Fundorte liegen alle in Kroatien. Aus Ungarn liegen bisher keine Funde vor, und die Art muss von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden.

***Geoica* HART, 1894.**

31. *G. utricularia* (PASSERINI, 1856). — HORVÁTH (1897) meldet diese Art unter dem Namen *Tetraneura setariae* PASS. aus folgenden Fundorten: Bánhegyes, Megyes-Bodzás, Apácza, Hajdu-Dorog, Simontornya und Tarczal. Dagegen liegen die unter dem Namen *T. utricularia* PASS. angeführten Fundorte alle in Kroatien. Über neue Funde dieser Art aus Ungarn berichtet ANDRÁSFALVY (1966).

Anoeciinae

***Anoecia* KOCH, 1856.**

32. *A. corni* (FABRICIUS, 1775). — Nach HORVÁTH (1897) in ganz Ungarn verbreitet. Neulich auch von ANDRÁSFALVY (1966) von den Wurzeln von *Zea mays* gemeldet.

*33. *A. nemoralis* BÖRNER, 1950. — Neu für die ungarische Fauna. Ich habe Tiere dieser Art im Herbst 1965 an den Wurzeln von *Festuca* sp. in Márkó, Bakonyer Gebirge gesammelt.

34. *A. vagans* KOCH, 1856. — In ganz Ungarn verbreitet und nicht selten (HORVÁTH 1897). Neue Funde fehlen.

Thelaxinae

***Glyphina* KOCH, 1856.**

— *G. betulae* (LINNAEUS, 1758). — Der von HORVÁTH (1897) angegebene Fundort liegt in Siebenbürgen. Aus Ungarn liegen keine Funde vor, weshalb die Art ebenfalls zu streichen ist.

***Thelaxes* WESTWOOD, 1840.**

35. *Th. dryophila* (SCHRANK, 1801). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest, Budakesz und Sajó-Kaza, von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Tihany

von *Quercus robur* und aus dem Mecsek-Gebirge von *Q. pubescens* gemeldet. Ich habe diese Art im Sommer 1964 in Pusztakócs: Ohat an *Q. robur* gesammelt.

*36. *Th. suberi* (DEL GUERCIO, 1911). — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich habe diese Art im Hochsommer 1965 in folgenden Fundorten gesammelt: Nagykovácsi: Nagyszénás an *Q. pubescens*, Budapest: Csúcs-hegy an *Q. cerris* und Szársomlyó bei Villány im Villányer Gebirge an *Q. pubescens*.

Mindarus KOCH, 1856.

— *M. abietinus* KOCH, 1856. — Die Art muss von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden. Der von HORVÁTH (1897) angeführte Fundort liegt in Siebenbürgen.

Phloeomyzus HORVÁTH, 1896.

37. *Ph. passerinii* (SIGNORET, 1875). — In Ungarn bisher nur aus Budapest bekannt (HORVÁTH, 1897).

Lachninae

Lachnini

Tuberolachnus MORDVILKO, 1909.

38. *T. salignus* (GMELIN, 1788). — HORVÁTH (1897) hat diese Art unter dem Namen *Lachnus viminalis* BOY. aus folgenden Fundorten gemeldet: Budapest, Keczel und Sárvár.

Maculolachnus GAUMONT, 1920.

39. *M. submacula* (WALKER, 1848). — In Ungarn bisher nur von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) im Mecsek-Gebirge gefunden.

Lachnus BURMEISTER, 1835.

40. *L. roboris* (LINNAEUS, 1758). — Nach HORVÁTH (1897), der diese Art unter dem Namen *Pterochlorus longipes* DUF. anführt, in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten. Der von HORVÁTH unter dem Namen *P. roboris* L. genannte Fundort liegt dagegen in Siebenbürgen. HALMÁGYI (1966) hat diese Art aus Tahitótfalu gemeldet. Ich habe diese Art im Herbst 1965 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Quercus pubescens* und in Budapest: Csúcs-hegy an *Q. cerris* gesammelt. Ausserdem liegt mir auch ein Fund aus Tihany (Herbst, 1956, *Quercus* sp., B. PISARSKI leg.) vor.

Stomaphis WALKER, 1870.

41. *St. longirostris* (FABRICIUS, 1776). — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) ohne Wirtspflanzenangabe aus Kun-Madaras gemeldet.

42. *St. quercus* (LINNAEUS, 1758). — HORVÁTH (1897) hat diese Art aus Debreczen und Soóly gemeldet.

*Cinarini****Eulachnus* DEL GUERCIO, 1909.**

*43. *E. nigricola* PAŠEK, 1953. — Diese Art war bisher nur aus der Slowakei bekannt und ist neu für die ungarische Fauna. Ungeflügelte Tiere dieser Art habe ich im Herbst 1965 an den Nadeln von *Pinus nigra* im Bükk-Gebirge: Fekete-sár gesammelt.

*44. *E. rileyi* (WILLIAMS, 1910). — Ebenfalls neu für die ungarische Fauna. Ich habe diese Art im Herbst 1965 an den Nadeln von *Pinus nigra* an folgenden Fundorten gesammelt: Bükk-Gebirge: Fekete-sár, Nagykovácsi bei Budapest und Mecsek-Gebirge: Misina.

***Schizolachnus* MORDVILKO, 1909.**

*45. *Sch. pineti* (FABRICIUS, 1776). — Aus Ungarn bisher nicht gemeldet. Die Angabe von HORVÁTH (1897), als *Mindarus pineti* FABR., betrifft Siebenbürgen. Ich habe diese Art im Herbst 1965 in Nagykovácsi: Nagyszénás von den Nadeln von *Pinus nigra* gesammelt.

***Cinara* CURTIS, 1835.**

46. *C. brauni* BÖRNER, 1940. — Von PINTERA (1966) aus Ungarn ohne nähere Fundortsangabe gemeldet. Ich habe diese Art im Herbst 1965 an *Pinus nigra* im Bükk-Gebirge: Fekete-sár und in Budapest: Csúcs-hegy gesammelt.

— *C. grossa* (KALTENBACH, 1848). — Von HORVÁTH (1897) aus mehreren Fundorten gemeldet, die jedoch alle ausserhalb Ungarns, in der Slowakei und Siebenbürgen, liegen. Neue Funde fehlen, deshalb muss die Art von der Aphidenliste Ungarns gestrichen werden.

47. *C. juniperi* (DE GEER, 1773). — Für Ungarn von HORVÁTH (1897) nur aus Bugacz nachgewiesen, die übrigen Fundorte liegen alle ausserhalb der Grenzen Ungarns. Auch von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) in Uzsapuzta bei Sümeg an *Juniperus communis* gefunden.

*48. *C. pinea* (MORDVILKO, 1895). — Obwohl PINTERA (1966) in seiner Revision unter der Verbreitung dieser Art auch Ungarn, in Anlehnung an HORVÁTH angibt, war diese Art aus Ungarn nicht bekannt, denn HORVÁTHS (1897) Angabe nicht Ungarn betrifft. Ich habe Tiere dieser Art im Bükk-Gebirge: Kurtabérc an *Pinus silvestris* gefunden.

49. *C. pini* (LINNAEUS, 1758). — Obwohl PINTERA (1966) in seiner Revision unter der Verbreitung von *C. pini* (L.) Ungarn nicht anführt, wurde diese Art aus Ungarn schon von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Lachnus nudus* DE GEER aus Budapest gemeldet. Ich habe diese Art im 1965 im Bükk-Gebirge: Kurtabérc, zusammen mit der vorstehenden Art gefunden.

50. *C. pilicornis* (HARTIG, 1841) (= *pinicola* KALT.). — In Ungarn bisher nur aus Szendrő gemeldet (HORVÁTH, 1897). Neue Funde fehlen.

Tramini

Protrama BAKER, 1920.

51. *P. radialis* (KALTENBACH, 1843). — Von HORVÁTH (1897) aus Kunágota und Gödre-Szent-Márton gemeldet. Da aber HORVÁTH keine Wirtspflanzen nennt, ist nicht sicher, ob er wirklich mit dieser Art zu tun gehabt hat. Eine Nachprüfung seines Materials wäre erwünscht.

Trama v. HEYDEN, 1837.

— *T. troglodytes* v. HEYDEN, 1837. — Die Art soll vorläufig von der Artenliste der ungarischen *Aphidoidea* gestrichen werden, denn alle von HORVÁTH (1897) angeführten Fundorte in der Slowakei und in Siebenbürgen liegen.

Drepanosiphoninae

Drepanosiphini

Drepanosiphum KOCH, 1855.

52. *D. aceris* KOCH, 1855. — In Ungarn bisher nur aus Keszthely von *Acer campestre* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Die von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *D. acerinum* WALK. angegebenen Fundorte liegen ausserhalb Ungarns.

53. *D. platanoidis* (SCHRANK, 1801). — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest und von HALMÁGYI (1966) aus Gödöllő gemeldet.

Phyllaphidini

Symydobius MORDVILKO, 1894.

54. *S. oblongus* (v. HEYDEN, 1837). — Die Angaben von HORVÁTH (1897) betreffen Fundorte in der Slowakei. Die Art wurde aber von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) an *Betula pendula* in Szigetvár gefunden. Ich habe diese Art im Sommer 1964 im Mátra-Gebirge: Pisztrángostó bei Parádk an *Betula verrucosa* gesammelt.

Euceraphis WALKER, 1870.

55. *E. punctipennis* (ZETTERSTEDT, 1828). — Von HORVÁTH (1897) nur aus Sajó-Kaza gemeldet, die übrigen Fundorte bei HORVÁTH liegen ausserhalb der ungarischen Grenzen. Auch von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) in Uzsapuszta bei Sümeg von *Betula pubescens* gemeldet.

Phyllaphis KOCH, 1856.

56. *Ph. fagi* (LINNAEUS, 1767). — Bisher nur aus Budapest bekannt (HORVÁTH, 1897), die übrigen Daten bei HORVÁTH betreffen die Slowakei und Siebenbürgen.

Callipterinella V. D. GOOT, 1913.

*57. *C. tuberculata* (V. HEYDEN, 1837). — Aus Ungarn bisher nicht gemeldet. Ich habe diese Art im Herbst 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *Betula verrucosa* gesammelt.

Kallistaphis KIRKALDY, 1905.

58. *K. betulicola* (KALTENBACH, 1843). — In Ungarn bisher nur aus Uzsa-puszta bei Sümeg von *Betula pubescens* von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) gemeldet.

Monaphis WALKER, 1870.

59. *M. antennata* (KALTENBACH, 1843). — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Sajó-Kaza gemeldet. Diese eigenartige Art lebt solitär an der Oberseite der *Betula*-Blätter.

Callaphis WALKER, 1870.

60. *C. juglandis* (GOETZE, 1778). — In Ungarn an *Juglans regia* nicht selten, und von HORVÁTH (1897) aus Leányfalu, Simontornya, Lelle, Soóly und Forró gemeldet. Die übrigen von HORVÁTH angegebenen Fundorte liegen in der Slowakei und in Siebenbürgen. HALMÁGYI (1966) meldete diese Art auch aus Gödöllő.

Eucallipterus SCHOUTEDEN, 1906.

61. *E. tiliae* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) nur aus der Slowakei und Siebenbürgen angegeben. HALMÁGYI (1966) hat diese Art an *Tilia platyphyllos* und *T. cordata* in Gödöllő gefunden. Ich fand sie im Herbst 1965 in Veszprém an *Tilia* sp.

Myzocallis PASSERINI, 1860.

*62. *M. carpini* (KOCH, 1855). — Aus Ungarn bisher nicht gemeldet. Vereinzelte Tiere dieser Art wurden von mir 1965 an *Carpinus betulus* in Márévár bei Magyaregzegey im Mecsek-Gebirge gefunden.

63. *M. castanicola* BAKER, 1917. — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) an *Quercus petraea* im Mecsek-Gebirge gefunden. Ich habe diese Art 1965 an *Q. pubescens* in Pécs gesammelt.

64. *M. coryli* (GOETZE, 1778). — HORVÁTH (1897) meldete diese Art aus Budapest. Mir liegen Tiere vor, die ich 1965 an *Corylus avellana* in Márévár bei Magyaregzegey im Mecsek-Gebirge einsammelte.

65. *M. komareki* (PAŠEK, 1953). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) berichteten über einen Fund an *Quercus cerris* aus Nagykovácsi bei Budapest. Ich fand die Art 1965 an derselben Wirtspflanze in Budapest: Csúcs-hegy.

66. *M. ruperti* (PINTERA, 1952). — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Nagykovácsi bei Budapest und aus Leányfalu bei Szentendre gemeldet. Mir liegt ein weiterer Fund aus Nagysásztó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge vor. Die Art lebt monophag an *Quercus cerris*.

Tuberculoides V. D. GOOT, 1915.

67. *T. annulatus* (HARTIG, 1841). — Diese fast kosmopolitische Art wurde von HORVÁTH (1897) aus Budapest und Szendrő und von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Tihany gemeldet. Der letzte Fund stammt von *Quercus petraea*. Auch von HALMÁGYI (1966) aus Máriabesnyő gemeldet.

68. *T. egglari* (BÖRNER, 1950). — Bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi bei Budapest von *Quercus pubescens* gemeldet. 1965 sammelte ich diese Art an derselben Pflanze auch in Pécs.

*69. *T. neglectus* KRZYWIEC, 1965. — Diese, neulich aus Polen beschriebene Art, habe ich im Jahre 1965 in Budapest an *Quercus petraea* gefunden.

Tinocallis MATSUMURA, 1913.

70. *T. platani* (KALTENBACH, 1843). — In Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest, Forró und S. A. Ujhely gemeldet.

Tuberculatus MORDVILKO, 1894.

71. *T. querceus* (KALTENBACH, 1843). — Nur PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten diese Art unter dem Namen *T. quercus* (!) aus Héviz von *Quercus robur*.

Pterocallis PASSERINI, 1860.

*72. *P. alni* (DE GEER, 1773). — Aus Ungarn bisher nicht gemeldet. Die Funde von HORVÁTH (1897) stammen aus der Slowakei und Siebenbürgen. Ich habe ein einziges geflügeltes vivipares Weibchen dieser Art im Herbst 1965 an *Alnus glutinosa* in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge gefunden.

Ctenocallis KLODNICKIJ, 1924.

73. *C. dobrovjanskyi* KLODNICKIJ, 1924. — Diese sehr interessante Art wurde von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) in Nagykovácsi bei Budapest an *Cytisus nigricans* gefunden. Ich sammelte diese Art im 1964 an derselben Pflanze in Budapest: Sashegy und im Jahre 1965 ebenfalls in Nagykovácsi.

Therioaphis WALKER, 1870.

*74. *Th. brachytricha* HILLE RIS LAMBERS et VAN DER BOSCH, 1964. — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich habe zahlreiche Tiere dieser Art im Jahre 1965 in Budapest an *Lotus corniculatus* gefunden.

75. *Th. dorycnii* (PINTERA, 1954). — In Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi: Nagyszénás von *Dorycnium sericeum* (= *germanicum*) bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

76. *Th. hillerislammersi* SZELEGIEWICZ, 1968. — Diese Art ist bisher nur aus Ungarn bekannt und wurde anhand von Tieren aus Szársomlyó bei Villány im Villányer Gebirge von *Dorycnium herbaceum* beschrieben.

77. *Th. hungarica* SZELEGIEWICZ, 1968. — Ähnlich wie die obige Art von derselben Fundstelle von *Ononis* sp. beschrieben (SZELEGIEWICZ, 1968).

78. *Th. ononidis* (KALTENBACH, 1843). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten diese Art aus Ágasegyháza von *Ononis spinosa*. Auch von HORVÁTH (1897) aus Békés erwähnt; aber es ist nicht sicher, ob es HORVÁTH wirklich mit dieser Art zu tun gehabt hat.

79. *Th. riehmi* (BÖRNER, 1949). — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Tihany und Ágasegyháza gemeldet. Ich habe diese Art an *Melilotus albus* 1964 in Szanafő bei Szilvásvár ad im Bükk-Gebirge und 1965 auf Szársomlyó bei Villány im Villányer Gebirge sowie in Márkó im Bakonyer Gebirge gesammelt.

*80. *Th. subalba* BÖRNER, 1949. — Neu für die ungarische Fauna. Geflügelte und ungeflügelte vivipare Tiere dieser Art habe ich 1965 an *Trifolium alpestre* in Budapest: Csúcs-hegy gefunden.

81. *Th. trifolii* (MONELL, 1882). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) berichteten über einen Fund aus Balatongyörök an *Medicago minima*. Die gleichen Autoren rechnen hierher auch den von HORVÁTH (1897) sub *Myzocallis ononidis* KALT. aus Békés gemeldeten Fund. Mir liegen zahlreiche Tiere dieser Art von *Trifolium repens* und *Medicago* sp. aus Budapest (Csúcs-hegy und Sashegy) und Nagykovácsi vor, die ich 1964 und 1965 einsammelte.

Saltusaphidini

Subsaltusaphis QUEDNAU, 1953.

82. *S. pallida* (HILLE RIS LAMBERS, 1939). — Bisher nur einmal in Szigliget am Balaton See von *Carex acutiflorus* gestreift (PINTERA und SZALAY-MARZSÓ, 1962).

83. *S. picta* (HILLE RIS LAMBERS, 1939). — In Ungarn nur aus Kecskemét bekannt (PINTERA und SZALAY-MARZSÓ, 1962).

Saltusaphis THEOBALD, 1915.

84. *S. scirpus* THEOBALD, 1915 (= *iberica* BÖRN.). — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Kovács-hegy bei Keszthely gemeldet. Mir liegen Exemplare vor, die ich im Herbst 1965 an *Carex hirta* in Hortobágy und in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge gesammelt habe.

Iziphya NEVSKY, 1929.

*85. *I. bufo* (WALKER, 1848). — Bisher aus Ungarn nicht bekannt. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art habe ich am Südhang vom Kopaszhegy bei Tokaj an einer nicht näher bestimmten *Carex*-Art im Herbst 1965 gefunden.

— *I. maculata* NEVSKY, 1929. — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) berichten unter diesem Namen über einen Fund von *Carex verna* aus Ágasegyháza. *I. maculata* NEVSKY ähnelt aber nach QUEDNAU (in litt.), der die in der BÖRNERSCHEM Sammlung aufgefundenen Typen von NEVSKY untersucht hat, *I. bufo* (WALK.). Es ist also nicht klar, welche Art den erwähnten Autoren vorlag.

— *I. oettingeni* QUEDNAU, 1954. — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Kecskemét gemeldet. Die Identität von *I. oettingeni* QUEDN. ist unsicher, denn QUEDNAU unter diesem Namen nur ein einziges Exemplar beschrieben hat, über dessen Artzugehörigkeit nicht eindeutig entschieden werden kann. Die von QUEDNAU angegebenen Unterscheidungsmerkmale, u. a. das Fehlen von langen Stabborsten, sind allen Fundatricsen dieser Gattung gemeinsam. Es sind jedoch Arten, z. B. eine neue Art aus der Mongolei, bei denen alle Morphen die erwähnten Langborsten entbehren. In Hinsicht auf das oben Gesagte, kann der Fund aus Kecskemét vorläufig nicht ausgewertet werden.

Juncobia QUEDNAU, 1954.

86. *J. leegei* (BÖRNER, 1930). — Die Art scheint in Ungarn recht gemein zu sein und wurde von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Gárdany, Lajosmizse und Kecskemét gemeldet. Mir liegen zahlreiche Tiere dieser Art vor, die ich im Herbst 1965 an *Juncus compressus* in Hortobágy gesammelt habe.

Chaitophorinae

Chaitophorini

Periphyllus v. D. HOEVEN, 1863.

87. *P. acericola* (WALKER, 1848). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten diese Art aus Nagykovácsi bei Budapest von *Acer platanoides* (!). Ich habe Latenzlarven dieser Art an den Blättern von *Acer pseudoplatanus* im Herbst 1965 in Budapest: Csúcs-hegy gesammelt.

88. *P. aceris* (LINNAEUS, 1758). — HORVÁTH (1897) meldet unter dem Namen *Chaitophorus aceris* L. Blattläuse aus vielen Fundorten, darunter auch aus Lapest, Sajó-Kaza und Csicsva in Ungarn. Ob sich alle seine Funde auf diese Art beziehen ist zweifelhaft, denn zu dieser Zeit *P. aceris* (L.) eine Sammelart war. Latenzlarven dieser Art sammelte ich im Hochsommer 1965 in Budapest: Csúcs-hegy von den Blättern von *Acer platanoides*.

*89. *P. coracinus* (KOCH, 1854). — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich sammelte diese Art 1965 an *Acer platanoides* im Mátra-Gebirge: Szent László und in Budapest: Gellért-hegy.

90. *P. hirticornis* (WALKER, 1848). — Aus Ungarn bisher nur von *Acer campestre* aus Keszthely bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*91. *P. lyropictus* (KESSLER, 1886). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich fand sie im Herbst 1965 in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Acer platanoides*.

*92. *P. obscurus* MAMONTOVA, 1955. — Neu für Ungarn. Mir liegen Funde dieser Art aus Budapest: Csúcs-hegy, Márkó im Bakonyer Gebirge und Szársomlyó bei Villány im Villányer Gebirge vor, alle von *Acer campestre*.

93. *P. testudinaceus* (FERNIE, 1852) (= *villosus* sensu BÖRN.) — Aus Ungarn

nur von HALMÁGYI (1966) aus Gödöllő von *Acer platanoides* gemeldet. Es ist nicht ausgeschlossen, dass ein Teil der Funde HORVÁTHS (1897) von *P. aceris* auch zu dieser Art gehört.

***Chaitophorus* KOCH, 1854.**

— *Ch. capreae* (MOSLEY, 1841). — HORVÁTH (1897) hat diese Art unter dem Namen *Ch. salicivorus* WALK. nur aus Nagyszeben (= Sibiu) in Siebenbürgen gemeldet. Die Art muss vorläufig von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden.

94. *Ch. leucomelas* KOCH, 1854. — In ganz Ungarn verbreitet und nicht selten. HORVÁTH (1897) schreibt über diese Art: „in omnibus regionibus frequens“. Mir liegt ein Fund dieser Art aus Pótharasztpuszta von *Populus nigra* vor.

95. *Ch. longisetosus* SZELEGIEWICZ, 1960. — In Ungarn bisher nur aus Pótharasztpuszta von *Populus alba* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

96. *Ch. nassonowi* MORDVILKO, 1895. — In Ungarn nur von Pótharasztpuszta gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). 1965 habe ich diese Art auch in Budapest an *Populus italica* gesammelt.

97. *Ch. populeti* (PANZER, 1805). — Die Art scheint in Ungarn nicht selten zu sein und wurde von HORVÁTH (1897) als „per totum regnum frequens“ bezeichnet. Unter dem Namen *Ch. betulinus* v. D. GOOT und *Ch. populialbae* B. DE F. wurde sie auch von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) an *Populus tremula* und *P. alba* aus Szigetvár und Tata sowie aus Kovácsi-hegy bei Keszthely und aus Ágasegyháza erwähnt. Die beiden letzten Funde sind aber nicht ganz sicher und mögen auch der wahren *Ch. populialbae* (B. DE F.) angehören. Dieser Annahme widerspricht aber die Angabe „auf Triebspitzen“, denn *Ch. populialbae* (B. DE F.) fast ausschliesslich blattunterseits lebt.

Ich habe diese Art 1964 an *Populus alba* in Pótharasztpuszta und 1965 an *P. tremula* im Bükk-Gebirge: Szánófő gesammelt.

*98. *Ch. salicti* (SCHRANK, 1801). — Die Art war bisher aus Ungarn nicht bekannt, denn die Daten HORVÁTHS (1897), sub *Ch. capreae* KOCH und *Ch. salicti* SCHRK., sich auf Fundorte in der Slowakei und in Siebenbürgen beziehen. Ich habe diese Art 1965 an *Salix caprea* in Budapest: Csúcs-hegy gesammelt.

*99. *Ch. salijaponicus niger* MORDVILKO, 1929 (= *jacobi* BÖRN.). — Diese westpaläarktische Unterart, von England bis zur Mongolei und Baikal See verbreitet, ist neu für die ungarische Fauna. Mir liegt ein Fund aus Budapest vor. Es handelt sich um ungeflügelte vivipare Weibchen, die ich 1965 an *Salix alba* gefunden habe.

100. *Ch. tremulae* KOCH, 1854. — Bisher nur aus Szigetvár unter dem Namen *Ch. populeti* gemeldet (PINTERA und SZALAY-MARZSÓ, 1962). Die Art lebt an Blättern von *Populus tremula*.

*101. *Ch. vitellinae* (SCHRANK, 1801). — Neu für Ungarn. Zahlreiche ungeflügelte und 2 geflügelte Tiere dieser Art habe ich 1965 an *Salix alba* in Dráva-szabolcs bei Harkány gefunden.

*Siphini****Sipha* PASSERINI, 1960.**

102. *S. glyceriae* (KALTENBACH, 1843). — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Gárdony und Baj bei Tata gemeldet. Ich habe diese Art 1964 in Nagysásztó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge an *Glyceria* sp. und 1965 in Hortobágy an *Carex* sp. gefunden.

103. *S. kurdjumovi* MORDVILKO, 1921. — In Ungarn bisher nur aus Lajosmizse gemeldet (PINTERA und SZALAY-MARZSÓ, 1962). Ich sammelte diese Art 1964 in Keszthely an *Agropyron repens* und 1965 am Kopaszhegy bei Tokaj an unbekanntem Gräsern.

104. *S. maydis* (PASSERINI, 1960) s. lat. — Die Art ist in Ungarn nicht selten. HORVÁTH (1897) gibt folgende Fundorte für Ungarn an: Gyöngyös, Karácsond, Bánhegyes, Simontornya und Sátoristye. PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben diese Art aus Kecskemét gemeldet. Alle diese Funde wurden nur bis zur Art bestimmt, ihre subspezifische Zugehörigkeit ist nicht bekannt. F. P. MÜLLER (1964), meldete aus Ungarn die Subspezies *S. maydis* s. str., und ich sammelte 1965 in Budapest an *Agropyron repens* die Subspezies *S. maydis graminis* KALT.

***Chaetosiphella* HILLE RIS LAMBERS, 1939.**

*105. *Ch. stipae* HILLE RIS LAMBERS, 1947. — Bisher aus Ungarn nicht bekannt. Ich habe zahlreiche ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art 1965 an *Stipa capillata* in Budapest: Tétény-Fennsík und in Nagykovácsi: Nagyszénás gesammelt.

***Caricosipha* BÖRNER, 1939.**

*106. *C. paniculatae* BÖRNER, 1939. — Die Art ist neu für die Fauna von Ungarn. Ich fand diese Art in Hortobágy an *Carex* sp. im Herbst 1965.

***Atheroides* HALIDAY, 1839.**

107. *A. aplanji* PINTERA, 1965 (= *brevicornis* PINTERA et SZALAY-MARZSÓ, 1962 nec LAING). — Bisher nur aus Lajosmizse bei Kecskemét in Ungarn (PINTERA und SZALAY-MARZSÓ, 1962; PINTERA, 1965) und aus Österreich (Neusiedler See) bekannt. Anscheinend eine für das Pannonische Becken endemische Art.

108. *A. doncasteri* (OSSIANNILSSON, 1955). — Aus Ungarn bisher nur aus Kovácsi-hegy bei Keszthely bekannt (PINTERA und SZALAY-MARZSÓ, 1962).

109. *A. serrulatus* HALIDAY, 1839. — Für Ungarn von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Kovácsi-hegy gemeldet. Ich habe diese Art 1965 in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge an *Carex* sp., in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Festuca* sp. und am Kopaszhegy bei Tokaj an *Festuca* sp. gefunden.

Laingia THEOBALD, 1922.

110. *L. psammae* THEOBALD, 1922. — Für Ungarn bisher nur aus Pótharasztpuszta von *Calamagrostis epigeios* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Aphidinae**Pterocommatini****Neopterocomma** HILLE RIS LAMBERS, 1935.

*111. *N. asiphum* HILLE RIS LAMBERS, 1935. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Einige ungeflügelte Tiere dieser Art habe ich 1965 in Budapest an *Salix alba* gefunden.

Pterocomma BUCKTON, 1879.

*112 *P. jacksoni* THEOBALD, 1921. — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Mir liegen Tiere dieser Art aus Szent László im Mátra-Gebirge und aus Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge vor, die ich 1965 von *Salix caprea* einsammelte.

*113. *P. konoï* HORI in TAKAHASHI, 1939. — Die Art war bisher aus Ungarn nicht bekannt. Ich fand ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art 1965 an *Salix alba* in Budapest und Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge.

114. *P. populeum* (KALTENBACH, 1843). — Für Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) angegeben, der über diese Art folgendes schreibt: „in regionibus I-II (...) inventus” Zu HORVÁTHS Zeit war aber der Name „*populeum*” ein Sammelbegriff für mindestens 3 Arten und ohne Nachprüfung seines Materials lässt sich nicht entscheiden, welche Arten ihm ausser *P. populeum* (KALT.) vorlagen.

115. *P. salicis* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest und Párad gemeldet. PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben diese Art an *Salix fragilis* in Hévíz gefunden.

116. *P. steinheili* (MORDVILKO, 1901). — Von Ungarn bisher nur aus Sirok im Mátra-Gebirge gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Aphidini**Hyalopterus** KOCH, 1854.

117. *H. amygdali* (BLANCHARD, 1840) (= *mimulus* BÖRN.). — HALMÁGYI (1966) hat diese Art aus Gödöllő von *Prunus persica* gemeldet. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass ein Teil der von HORVÁTH (1897) sub *H. pruni* FABR. gemeldeten Funde auch dieser Art angehört.

118. *H. pruni* (GEOFFROY, 1762). — HORVÁTH (1897) hat diese Art unter dem Namen *H. pruni* FABR. und *H. arundinis* FABR. aus folgenden ungarischen Fundorten gemeldet: Tarczal, Forró, Budapest und Budafok. Da HORVÁTH

keine Wirtspflanzen für seinen *H. pruni* FABR. nennt, ist nicht ganz sicher, ob alle seine Funde tatsächlich diese Art betreffen. PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten sie aus Leányfalu, Solt und Bajna. Ich habe ein verflogenes Tier an *Dactylis glomerata* in Budapest gesammelt.

Rhopalosiphum KOCH, 1854.

*119. *Rh. nymphaeae* (LINNAEUS, 1761). — Von HORVÁTH (1897) nur aus Siebenbürgen gemeldet. Ich habe Tiere dieser Art in Budapest beobachtet aber nicht eingesammelt.

120. *Rh. padi* (LINNAEUS, 1758). — Die Art wurde von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Aphis padi* L. und *A. avenae* FABR. aus Ungarn nur von Bessenszög und Székelyhid gemeldet.

Paraschizaphis HILLE RIS LAMBERS, 1947.

121. *P. scirpi* (PASSERINI, 1874). — In Ungarn bisher nur aus Nagyhegyes (Hortobágy) von *Typha* sp. gesammelt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Schizaphis BÖRNER, 1931.

122. *S. graminum* (RONDANI, 1847). — Nach HORVÁTH (1897) in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten: „in regionibus I-IV (...) passim valde frequens“. Neuere Funde fehlen.

*123. *S. nigerrima* (HILLE RIS LAMBERS, 1931). — Neu für Ungarn. Ein ungeflügeltes vivipares Weibchen dieser recht seltenen Art habe ich im Herbst 1965 von Gräsern in Hortobágy gestreift.

*124. *S. wahlgreni* (OSSIANLILSSON, 1959). — Diese wenig bekannte Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe einige ungeflügelte Tiere dieser Art in Hortobágy an *Carex* sp. gefunden.

Aphis LINNAEUS, 1758.

125. *A. acetosae* LINNAEUS, 1767. — In Ungarn bisher nur aus Keszthely von *Rumex acetosa* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

126. *A. balloticola* SZELEGIEWICZ, 1968 (= *ballotae* auct. nec PASS.). — In Ungarn war diese Art bisher nur aus Forró bekannt (HORVÁTH, 1897). Mir liegt ein Fund aus Budapest: Tétényi-Fennsík von *Marubium vulgare* vor.

127. *A. berteroa* SZELEGIEWICZ, 1966. — Diese Art, die neulich aus Pole von den Wurzeln der *Berteroa incana* beschrieben wurde, tritt auch in Ungarn im Villányer Gebirge auf (SZELEGIEWICZ, 1966b).

*128. *A. breviseta* HOLMAN, 1966. — Neu für Ungarn und bisher nur aus Polen und der Tschechoslowakei bekannt. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art habe ich im Hochsommer 1965 in Budapest: Tétényi-Fennsík an den Wurzeln von *Potentilla arenaria* gefunden.

129. *A. bupleuri* (BÖRNER, 1932). — Aus Ungarn bisher nur aus Budapest von *Bupleurum falcatum* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*130. *A. calaminthae* (BÖRNER, 1940). — Neu für die ungarische Fauna.

Einige ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art habe ich im Sommer 1964 in Budapest: Sashegy von *Satureja acinos* gesammelt.

131. *A. capsellae* KALTENBACH, 1843. — Aus Ungarn hat diese Art bisher nur HORVÁTH (1897) von Forró gemeldet. Neuere Funde fehlen.

132. *A. chloris* KOCH, 1854. — In Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi bei Budapest von *Hypericum* sp. bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Die Art tritt dort regelmässig auf und wurde von mir auch 1965 an demselben Fundort gefunden.

133. *A. clematidis* KOCH, 1854. — Für Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest erwähnt. Neuere Funde fehlen.

134. *A. comensalis* STROYAN, 1952. — In Ungarn ist diese, an *Rhamnus cathartica* Gallen erregende Art bisher nur aus Pótharasztpuszta bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

135. *A. corniella* (HILLE RIS LAMBERS, 1935). — Von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Szanafő bei Szilvásvárád im Bükk-Gebirge gemeldet. Im Herbst 1965 fand ich diese Art auch in Szent László im Mátra-Gebirge an *Chamaenerion angustifolium*.

136. *A. craccae* LINNAEUS, 1758. — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest gemeldet. Ich habe diese Art im Hochsommer 1965 ebenfalls in Budapest an *Vicia cracca* gefunden.

137. *A. craccivora* KOCH, 1854. — Von den in HORVÁTH (1897) angeführten Fundorten, liegen nur Alap und Sajtos-Kál in Ungarn. Nach SZALAY-MARZSÓ und SOLYMOSSY (1962), die diese Art aus Szeged meldeten, ist *A. craccivora* KOCH in Ungarn äusserst gewöhnlich, und über massenhaftes Auftreten dieser Art an *Robinia pseudacacia* liegen mehrere Berichte vor. Ich habe zahlreiche Tiere dieser Art in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Medicago* sp. und *Melilotus albus*, in Nagykovácsi bei Budapest an *Lathyrus* sp. und am Szársomlyó im Villányer Gebirge an *Dorycnium* sp. gefunden.

138. *A. cytisorum* HARTIG, 1841 (= *laburni* KALT.). — Nach HORVÁTH (1897) „in regio centralis passim valde frequens“ und auch aus Baja bekannt. PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten diese Art aus Kovácsi-hegy von *Sarothamnus scoparius*. Letzter Fund bezieht sich auf die ssp. *sarothamni* FRANSSEN, 1928.

*139. *A. darletshinae* HILLE RIS LAMBERS, 1966. — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich fand ungeflügelte Tiere dieser Art in Drávaszaboles bei Harkány an *Althea* sp.

140. *A. epilobii* KALTENBACH, 1843. — Von HORVÁTH (1897) im Mátra-Gebirge gefunden. Ich fand diese Art im Sommer 1964 in Szénafő bei Szilvásvárád im Bükk-Gebirge an *Epilobium* sp.

141. *A. eryngiglomeratae* BOZHKO, 1963. — In Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi bei Budapest und aus Keszthely bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Herbst 1965 fand ich sie auch in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Eryngium campestre*.

142. *A. esulae* (BÖRNER, 1940). — In Ungarn aus Sirok im Mátra-Gebirge und aus Pótharasztpuszta bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Ich sammelte diese Art 1965 an *Euphorbia esula* am Szársomlyó im Villanyer Gebirge.

— *A. euphorbiae* KALTENBACH, 1843. — Von HORVÁTH (1897) nur aus der Slowakei und aus Siebenbürgen gemeldet. Die Art soll vorläufig von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden.

*143. *A. evonymi* FABRICIUS, 1775 (= *cognatella* JONES). — Die unter dem Namen *A. evonymi* F. von HORVÁTH (1897) angeführten Angaben beziehen sich auf andere Arten. Ich habe diese Art im Herbst 1965 in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Evonymus europaeus* gefunden.

144. *A. fabae* SCOPOLI, 1763. — In ganz Ungarn verbreitet und gemein. HORVÁTH (1897) bezeichnet die Art (sub *A. papaveris* FABR.) als „in regionibus I–VI vulgaris“. PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten sie aus Szeged. Die Art wurde auch mehrmals in den angewandt-entomologischen Arbeiten erwähnt, z. B. von SZALAY-MARZSÓ (1961), SZALAY-MARZSÓ und SOLYMOSSY (1962) usw. HALMÁGYI (1966) hat sie aus Gödöllő von *Robinia pseudoacacia*, *R. viscosa*, *Evonymus europaeus* und *Deutzia crenata* gemeldet. Ich habe diese Art aus folgenden Fundorten: Nagykovácsi: Nagyszénás an *Antherinum ramosus* und *Valeriana officinalis*, Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge an *Anthriscus silvestris*, Tihany an *Seseli hippomaranthum* und Márévár bei Magyaregzy im Mecsek-Gebirge an *Angelica silvestris*.

— *A. farinosa* GMELIN, 1788 (= *saliceti* KALT.). — HORVÁTH (1897) hat diese Art nur aus Nagyszeben (= Sibiu) in Siebenbürgen gemeldet. Aus Ungarn liegen bisher keine Funde vor.

145. *A. galiiscabri* SCHRANK, 1801. — Von HORVÁTH (1897) nur aus Siebenbürgen gemeldet. Für Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) nachgewiesen, der diese Art in Kóhát im Bükk-Gebirge und in Budapest an *Asperula glauca* und *Galium verum* sammelte.

146. *A. genistae* SCOPOLI, 1763. — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budakesz gemeldet. Neue Funde fehlen.

147. *A. gerardianae* MORDVILKO, 1929. — Diese kleine Art scheint in Ungarn nicht selten zu sein, wurde aber bisher nur aus Budapest und Gyenesdiás bei Keszthely gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a), wo sie an *Euphorbia Sequieriana* (= *Gerardiana*) gefunden wurde.

*148. *A. glareosae* BOZHKO, 1963. — Neu für die ungarische Fauna. Ich habe diese, bisher nur aus der Ukraine und Bulgarien bekannte Art im Herbst 1965 an *Euphorbia ?glareosa* in Márkó im Bakonyer Gebirge gefunden.

149. *A. gossypii* GLOVER, 1854. — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *A. cucurbitae* BUCKT. aus Jász-Kisér gemeldet. Auch von SZALAY-MARZSÓ (1961) aus Kecskemét und Keszthely angegeben.

150. *A. grossulariae* KALTENBACH, 1843. — Bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest gemeldet, aber in Ungarn verbreitet und nicht selten.

151. *A. helianthemii* FERRARI, 1872. — In Ungarn anscheinend nicht selten,

aber bisher nur aus Gyenesdiás bei Keszthely und vom Tubes im Mecsek-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*152. *A. hieracii* SCHRANK, 1801. — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich habe einige Tiere dieser Art 1964 an *Hieracium umbellatum* in Nagykovácsi: Nagyszénás gesammelt.

153. *A. intybi* KOCH, 1855. — HORVÁTHS (1897) Angaben beziehen sich alle auf die Slowakei und Siebenbürgen. Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Keszthely gemeldet.

*154. *A. klimeschi* (BÖRNER, 1950). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe einige Tiere dieser Art im Herbst 1965 an den Wurzeln von *Anthyllis vulneraria* in Fekete-sár im Bükk-Gebirge gefunden.

155. *A. lambersi* (BÖRNER, 1940). — In Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi bei Budapest bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). 1965 fand ich diese Art auch in Tihany an den Wurzeln von *Daucus carota*.

156. *A. lini* HOLMAN, 1966. — Diese neulich aus der Slowakei beschriebene Art wurde auch aus Ungarn von den Wurzeln von *Linum austriacum* in Zamárdi am Balaton gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*157. *A. mamonthovae* DAVLETSHINA, 1963. — Die Art war bisher aus Ungarn nicht bekannt. Ich fand sie im 1965 in Budapest: Tétényi-Fennsík an *Verbena officinalis*.

158. *A. medicaginis* KOCH, 1854. — In Ungarn bisher nur aus Forró und Megyaszó gemeldet (HORVÁTH, 1897). Neuere Funde fehlen. Die Identität der HORVÁTHSCHEN Tiere ist unsicher.

159. *A. nasturtii* KALTENBACH, 1843. — Für Ungarn bisher nur in den angewandt-entomologischen Arbeiten erwähnt, z. B. SZALAY-MARZSÓ (1961), der diese Art von Kartoffeln aus Kecskemét und Keszthely meldete. Ich habe diese Art im 1965 an *Berteroa incana* am Szársomlyó im Villányer Gebirge gefunden.

160. *A. ochropus* KOCH, 1854 (= *confusa* sensu BÖRNER). — Die Art ist in Ungarn nicht selten und wurde von HORVÁTH (1897) aus Forró, von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Anófé bei Tihany und von SZELEGIEWICZ (1966a), unter dem Namen „*Aphis ?thomasi*“ aus Nagykovácsi bei Budapest gemeldet. Im Jahre 1965 habe ich diese Art wieder in Nagykovácsi sowie in Budapest: Csúcs-hegy an *Scabiosa ochroleuca* gesammelt.

161. *A. origani* PASSERINI, 1860. — In Ungarn bisher nur aus Kőhát im Bükk-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

162. *A. plantaginis* SCHRANK, 1801. — HORVÁTH (1897) meldete diese Art aus vielen Fundorten, von denen nur folgende in Ungarn gelegen sind: Budakesz, Paráds und Simontornya. Zu HORVÁTHS Zeit war *A. plantaginis* SCHRK. eine Sammelart, und da HORVÁTH keine Wirtspflanzen nennt, lässt sich ohne Nachuntersuchung seines Materials nicht entscheiden, welche Art bzw. Arten ihm vorlagen.

163. *A. polygonata* (NEVSKY, 1929). — Aus Ungarn unter dem Namen

A. avicularis H. R. L. aus Keszthely gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Hochsommer 1965 fand ich diese Art auch in Pécs an *Polygonum aviculare*.

164. *A. pomi* DE GEER, 1773. — HORVÁTH (1897) meldete diese Art unter dem Namen *A. mali* aus vielen Orten des Karpatenbeckens, darunter auch aus Budapest, Alattyán und Kápolna in Ungarn. HALMÁGYI (1966) meldet die Art von *Sorbus aucuparia* aus Gödöllő.

*165. *A. praeterita* WALKER, 1843 (= *epilobiina* WALK.). — Die Art ist neu für die Fauna von Ungarn. Ich habe Tiere dieser Art 1965 von *Epilobium palustre* in Drávaszabolcs bei Harkány gesammelt. Auf derselben Pflanze fand ich dort auch eine weitere Art, die vorläufig nicht bestimmt werden kann.

166. *A. proffti* (BÖRNER, 1942). — In Ungarn bisher nur aus Sirok im Mátra-Gebirge von *Agrimonia odorata* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*167. *A. pseudocytisorum* HILLE RIS LAMBERS, 1966. — Neu für die ungarische Fauna und bisher nur aus Italien bekannt. Ich habe diese Art im Herbst 1965 an *Cytisus austriacus* in Eplény im Bakonyer Gebirge und am Fusse von Szársomlyó im Villányer Gebirge gesammelt.

168. *A. ruborum* (BÖRNER, 1931). — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Sirok im Mátra-Gebirge gemeldet. 1965 habe ich diese Art auch in Budapest: Tétény-Fennsík an *Rubus* sp. gefunden.

169. *A. rumicis* LINNAEUS, 1758. — In Ungarn bisher nur aus Budapest bekannt (HORVÁTH, 1897). Neuere Funde fehlen.

170. *A. sambuci* LINNAEUS, 1758. — HORVÁTH (1897) hat diese Art aus Budapest und Budakesz und HALMÁGYI (1966) aus Gödöllő gemeldet. Ich sammelte sie 1964 an *Sambucus nigra* in Budapest, habe aber das Material eingebüsst.

171. *A. salviae* WALKER, 1852. — Aus Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi bei Budapest von *Salvia nemorosa* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Herbst 1965 habe ich in Budapest: Tétényi-Fennsík eine etwas abweichende Form an *Salvia aethiops* gefunden.

172. *A. schilderi* (BÖRNER, 1940). — Von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Pusztakocs: Ohat von *Peucedanum officinale* gemeldet. 1965 fand ich sie auch in Budapest: Csúcs-hegy an *Seseli osseum*. Die ungarischen Tiere unterscheiden sich von der typischen Form aus Thüringen und Polen durch das Vorhandensein von Marginaltuberkeln an fast allen Abdominalsegmenten sowie durch die Körperfarbe. Um die Identität der ungarischen Tiere festzulegen, sind die geflügelten Morphen nötig.

173. *A. sedi* KALTENBACH, 1843. — HORVÁTH (1897) hat die Art nur aus Nagyszében (= Sibiu) in Siebenbürgen gemeldet. In Ungarn erst von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Pótharasztpusztá von *Sedum maximum* gemeldet. 1965 fand ich diese Art an *Sedum* sp. im Mecsek-Gebirge auf Misina.

174. *A. serpylli* KOCH, 1854. — Die sehr kleine Art, die leicht übersehen werden kann, wurde aus Ungarn nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi bei Budapest von *Thymus serpyllum* gemeldet.

175. *A. solanella* THEOBALD, 1914. — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *A. evonymi* F. aus Siebenbürgen und aus Budapest, Szeged und Simon-tornya in Ungarn gemeldet. Ob alle seine Funde dieser Art angehören ist schwer zu sagen, und es ist nicht ausgeschlossen, dass mindestens ein Teil davon zu *A. fabae* SCOP. gehört. Ich habe diese Art 1965 an *Polygonum convolvulus* im Villányer Gebirge auf Szársomlyó gefunden.

176. *A. spiraephaga* F. P. MÜLLER, 1961. — Aus Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) gemeldet, der diese Art in Budapest an *Spiraea Vanhouttei* fand. 1965 habe ich sie auch in Harkány an *Spiraea arbuta* gefunden.

177. *A. stachydis* MORDVILKÓ, 1929. — In Ungarn bisher nur aus Budapest von *Stachys recta* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

178. *A. symphyti* SCHRANK, 1801. — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest und Ménfő gemeldet. Ich habe diese Art im Sommer 1964 in Keszthely an *Symphytum officinale* gefunden.

*179. *A. teucryi* LICHTENSTEIN, 1884. — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art fand ich 1965 in Budapest: Tétényi-Fennsík an *Teucrium chamaedrys*.

*180. *A. thalictri* KOCH, 1854. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe 1965 ungeflügelte Tiere in Nagykovácsi bei Budapest an *Thalictrum pseudominus* gefunden.

181. *A. tormentillae* PASSERINI, 1879. — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Budapest: Sashegy gemeldet.

*182. *A. torquens* HOLMAN, 1959. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe diese, bisher nur aus der Tschechoslowakei bekannte Art im Hochsommer 1965 in Mária-vár bei Magyaregzy im Mecsek-Gebirge an *Petasites hybridus* gefunden.

183. *A. umbrella* (BÖRNER, 1950). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben diese Art aus Szeged und Balatonlelle gemeldet. Ich habe einige Tiere im Herbst 1965 an *Malva* sp. in Márkó im Bakonyer Gebirge gesammelt.

184. *A. urticata* FABRICIUS, 1781. — Von HORVÁTH (1897) aus vielen Orten des Karpatenbeckens gemeldet, darunter aus Budafok und Duna-Földvár in Ungarn. Neuere Funde fehlen.

*185. *A. vandergooti* (BÖRNER, 1939). — Die Art war aus Ungarn bisher nicht gemeldet, es ist aber nicht ausgeschlossen, dass ein Teil der von HORVÁTH (1897) sub *A. plantaginis* GOETZE angeführten Funde sich gerade auf diese Art bezieht. Ich habe sie im Herbst 1965 an den Wurzeln von *Chrysanthemum leucanthemum* in Kurtabérc im Bükk-Gebirge und an den Wurzeln von *Achillea millefolii* in Márkó im Bakonyer Gebirge gesammelt.

186. *A. verbasci* SCHRANK, 1801. — Von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Szársomlyó bei Villány im Villányer Gebirge gemeldet. 1965 fand ich diese Art auch in Budapest: Csúcs-hegy an *Verbascum lychnidis* und in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Verbascum* sp.

187. *A. verticillatae* (BÖRNER, 1940). — In Ungarn bisher nur von SZE-

LEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi: Nagyszénás von *Salvia verticillata* bekannt.

188. *A. viburni* SCOPOLI, 1763. — HORVÁTH (1897) meldete diese Art aus der Slowakei, aus Siebenbürgen und aus Budapest in Ungarn. Neuere Funde fehlen.

189. *A. violae* SCHOUTEDRN, 1900. — Diese wenig bekannte aber anscheinend in ganz Europa verbreitete Art wurde von Ungarn bisher nur aus Pusztakocs: Ohat von den Wurzeln einer *Viola* sp. gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Brachyunguis DAS, 1918.

Dank der Liebenswürdigkeit von Herrn Dr. HILLE RIS LAMBERS konnte ich den Typus dieser Gattung, *B. harmalae* DAS, 1918, untersuchen. Sowohl der Typus, wie auch alle andere hierher gezählte Arten unterscheiden sich recht wenig von der Gattung *Aphis* L. und die Unterschiede betreffen meistens nur die Ausbildung des Processus terminalis, der Siphonen und der Cauda. Es wäre vielleicht richtiger *Brachyunguis* DAS nur als Untergattung von *Aphis* L. zu bewerten.

190. *B. tamaricophila* (NEVSKY, 1928). — Diese kleine Art, die weder mit *Aphis tamaricis* LICHT., noch mit *Pergandeida tamaricifoliae* HALL identisch ist, wurde aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) gemeldet. 1965 fand ich diese Art wieder in Budapest und in Pécs an den Triebspitzen von *Tamarix* sp.

Protaphis BÖRNER, 1952.

*191. *P. anthemidis* (BÖRNER, 1940). — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich habe zahlreiche geflügelte und ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art 1965 an den Wurzeln von *Anthemis tinctoria* in Budapest: Tétényi-Fennsík gefunden.

*192. *P. carlinae* (BÖRNER, 1940). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Zahlreiche ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art fand ich im Herbst 1965 an *Carlina vulgaris* in Budapest: Csúcs-hegy und in Szent Imre im Mátra-Gebirge.

*193. *P. dudichi* (BÖRNER, 1940). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna! Die von DUDICH gesammelten und von BÖRNER (1940) beschriebenen Tiere stammten nicht aus Ungarn, wie BÖRNER angibt, sondern aus der Slowakei (aus Nagysalló = Tekovské Sarluhy). Ich habe diese Art 1965 am Fusse vom Szársomlyó im Villányer Gebirge von den Wurzeln der *Matricaria chamomilla* gesammelt.

Cryptosiphum BUCKTON, 1879.

194. *C. artemisiae* BUCKTON, 1879. — Diese in Europa überall verbreitete und nicht seltene Art wurde aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest gemeldet. Sie ist aber in Ungarn ebenfalls nicht selten, denn ich habe die charakteristischen Gallen dieser Art an *Artemisia vulgaris* an verschiedenen Fundorten in Ungarn beobachtet (Bakonyer Gebirge, Mecsek-Gebirge, Umgebung von Debrecen).

*Macrosiphini**Acaudinum* BÖRNER, 1930.

195. *A. scabiosae* HILLE RIS LAMBERS, 1959. — HORVÁTH (1897) hat die Art unter dem Namen *Aphis centaureae* KOCH aus Forró gemeldet. Ich habe zahlreiche Tiere dieser Art im Sommer 1964 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Centaurea sadleriana* und in Keszthely an *Centaurea* sp. gefunden.

Roepkea HILLE RIS LAMBERS, 1935.

196. *R. marchali* (BÖRNER, 1931). — VON PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Kovácsi-hegy bei Keszthely gemeldet. Ich fand diese Art 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *Prunus mahaleb*.

Anuraphis DEL GUERCIO, 1907.

197. *A. farfarae* (KOCH, 1854). — VON HORVÁTH (1897) aus Szent-Endre und Forró gemeldet. Ich habe diese Art im Herbst 1965 in Szent László im Mátra-Gebirge an den Wurzeln von *Tussilago farfara* gefunden.

*198. *A. subterranea* (WALKER, 1852). — Die Art ist neu für Ungarn, denn HORVÁTH (1897) sie, unter dem Namen *Aphis heraclei* KOCH, nur aus Siebenbürgen gemeldet hat. Ich habe zahlreiche Tiere dieser Art im Sommer 1964 an *Pastinaca sativa* in Keszthely und in Kővesd im Villányer Gebirge sowie 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *Heracleum sphondylium* gesammelt.

Dysaphis BÖRNER, 1931.

*199. *D. angelicae* (KOCH, 1854). — Neu für die ungarische Fauna, denn HORVÁTH (1897) die Art nur aus Siebenbürgen gemeldet hat. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art fand ich 1965 am Wurzelhals von *Angelica silvestris* in Márévár bei Magyaregzegy im Mecsek-Gebirge.

*200. *D. ?chaerophylli* (BÖRNER, 1940). — Neu für Ungarn. Ein Exemplar anscheinend dieser Art habe ich 1965 an den Wurzeln von *Anthriscus silvestris* in Márévár bei Magyaregzegy im Mecsek-Gebirge gefunden. Die Zugehörigkeit des Exemplares zu dieser Art ist unsicher, denn eine exakte Bestimmung in der Gattung *Dysaphis* BÖRN. nur anhand mehrerer Tiere möglich ist.

201. *D. crataegi* (KALTENBACH, 1843). — HORVÁTH (1897) hat diese Art nur aus Budapest gemeldet, seine übrigen Funde stammten aus der Slowakei und aus Wojwodina. Ich habe sie im Sommer 1964 am Nordhang von Szársomlyó im Villányer Gebirge an den Wurzeln von *Orlaya grandiflora* sowie 1965 in Szent Imre im Mátra-Gebirge an *Daucus carota* und in Márévár bei Magyaregzegy im Mecsek-Gebirge an *Anthriscus silvestris* gefunden.

202. *D. lappae* (KOCH, 1854). — VON HORVÁTH (1897) aus Forró gemeldet. Ich fand diese Art im Sommer 1964 an den Wurzeln von *Lappa* sp. in Nagykovácsi bei Budapest.

*203. *D. lauberti* (BÖRNER, 1940). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art sammelte ich 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an den Wurzeln von *Heracleum sphondylium*.

— *D. plantaginea* (PASSERINI, 1960) (= *mali* FERR.). — HORVÁTH (1897) hat diese Art nur aus Tasnád (= Tășnad) in Rumänien gemeldet. Da neuere Funde fehlen, muss diese Art vorläufig von der Liste der ungarischen Aphiden gestrichen werden, obwohl ich überzeugt bin, dass die Art in Ungarn nicht selten ist.

204. *D. pyri* (BOYER DE FONSCOLOMBE, 1841). — In Ungarn bisher nur aus Keszthely und Gyenesdiás bei Keszthely an den Wurzeln von *Linum* sp. und *Asperula cynanchica* gesammelt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

205. *D. ranunculi* (KALTENBACH, 1843). — HORVÁTH (1897) hat höchstwahrscheinlich diese Art unter dem Namen *Myzus oxyacanthae* KOCH aus Budapest und Szent-Endre gemeldet. Ich habe sie im Herbst 1965 an *Ranunculus repens* in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge gesammelt.

206. *D. sorbi* (KALTENBACH, 1843). — Aus Ungarn nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest gemeldet. Neuere Funde fehlen.

Brachycaudus VAN DER GOOT, 1913.

*207. *B. amygdalinus* (SCHOUTEDEN, 1905). — Die Art war aus Ungarn bisher nicht bekannt. Ich habe ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art 1965 in Budapest: Csúcs-hegy in vergallten Blättern von *Amygdalus nana* gefunden.

208. *B. ballotae* (PASSERINI, 1860). — Diese bis unlängst vergessene und wenig bekannte Art wurde in Ungarn an *Ballota nigra* in Pusztakócs: Ohat gefunden (SZELEGIEWICZ, 1966a).

209. *B. cardui* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest, Budakesz und Forró und von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Kovács-hegy bei Keszthely gemeldet. Ich habe diese Art im Sommer 1964 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Cynoglossum hungaricum* gesammelt.

210. *B. cerinthidis* BOZHKO, 1961. — Diese der Subgenus *Appelia* BÖRN. angehörende Art wurde bisher aus Ungarn nur aus Nagykovácsi bei Budapest gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Herbst 1965 fand ich diese Art auch in Fekete-sár im Bükk-Gebirge und in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Cerithe minor*.

211. *B. helichrysi* (KALTENBACH, 1843). — Die Art wurde bisher aus Ungarn nur von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Szeged gemeldet.

*212. *B. lucifugus* F. P. MÜLLER in BÖRNER, 1952. — Die Art ist neu für Ungarn. Ich habe sie im Hochsommer 1965 in Nagykovácsi: Nagyszénás an den Wurzeln von *Plantago lanceolata* gefunden.

213. *B. lychnidis* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest, Rákos-Palota und Forró gemeldet; seine übrigen Funde stammten aus der Slowakei und aus Siebenbürgen. Ich fand diese Art im Sommer 1965 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Melandrium album*.

*214. *B. mimeuri* REMAUDIÈRE, 1952. — Diese sehr kleine Art, die bisher nur aus Südfrankreich und Italien bekannt war, ist neu für Ungarn. Zahlreiche ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art habe ich im Sommer 1965 an *Odonites lutea* in Nagykovácsi: Nagyszénás gesammelt.

215. *B. mordvilkoi* HILLE RIS LAMBERS, 1931. — Diese in ganz Europa verbreitete aber wenig gesammelte Art wurde in Ungarn bisher nur aus Keszthely gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

216. *B. prunicola* (KALTENBACH, 1843). — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagyhegyes (Hortobágy) von *Prunus spinosa* bekannt.

217. *B. salicinae* BÖRNER, 1939. — In Ungarn bisher nur aus Budapest und Nagykovácsi von *Inula hirta* und *I. salicina* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

218. *B. schwartzi* (BÖRNER, 1931). — Nach HORVÁTH (1897) in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten. Ich habe diese Art mehrmals in der Umgebung von Budapest an *Prunus persica* beobachtet aber nicht eingesammelt.

219. *B. tragopogonis* (KALTENBACH, 1843). — Die Angaben von HORVÁTH (1897) beziehen sich auf Fundorte in der Slowakei und in Siebenbürgen. Aus Ungarn erst von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Aszófő und Kovácsi-hegy gemeldet. Ich habe diese Art im Sommer 1964 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Tragopogon orientalis* und in Pótharasztpuszta an *Scorzzoneura* sp. gesammelt.

Brachycolus BUCKTON, 1879.

220. *B. stellariae* (HARDY, 1850). — In Ungarn bisher nur aus Kőhát im Bükk-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Diuraphis AIZENBERG, 1935.

*221. *D. frequens* (WALKER, 1848). — Die Art gehört der Untergattung *Holcaphis* H. R. L. an und ist neu für die ungarische Fauna. Ich fand sie 1965 an *Festuca* sp. in Nagykovácsi: Nagyszénás und an *Agropyron repens* in Budapest: Csúcs-hegy.

Uhlmannia BÖRNER, 1952.

*222. *U. singularis* (BÖRNER, 1950). — Diese bisher nur aus Österreich bekannte Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe nur ein ungeflügeltes Tier dieser Art an *Galium vernum* in Márkó im Bakonyer Gebirge gefunden.

Hayhurstia DEL GUERCIO, 1917.

223. *H. atriplicis* (LINNAEUS, 1761). — Die Art ist in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten, wurde aber bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest und Simontornya sowie von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Szeged gemeldet.

Brevicoryne VAN DER GOOT, 1915.

224. *B. brassicae* (LINNAEUS, 1758). — Nach HORVÁTH (1897) in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten. Ich habe Tiere dieser Art 1965 an *Diptaxis tenuifolia* in Budapest: Tétényi-Fennsík gesammelt.

*225. *B. crambe* BOZHKO, 1950. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna und war bisher nur aus der Ukraine bekannt. Ich fand sie 1965 in Budapest: Tétényi-Fennsík an *Diplotaxis tenuifolia*. Wegen der fächerartig erweiterten Dorsalhaare wurde die Art von SZAPOSHNIKOV zum Typus generis einer besonderen Untergattung *Bozhkoa* erhoben.

Lipaphis MORDVILKO, 1928.

226. *L. cardariae* KNECHTEL et MANOLACHE, 1946. — Eine pontische Art, die aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Budapest und Nagyhegyes gemeldet wurde.

227. *L. ruderalis* BÖRNER, 1939. — Aus Ungarn bisher nur aus Pusztakócs: Ohat bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

228. *L. turritella* (WAHLGREN, 1938). — In Ungarn nur aus Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge und aus Kőhát im Bükk-Gebirge gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Spatulophorus F. P. MÜLLER, 1958.

229. *S. incanae* F. P. MÜLLER, 1958. — In Ungarn bisher nur aus Budapest und Gyenesdiás bei Keszthely von *Berteroa incana* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Semiaphis VAN DER GOOT, 1913.

*230. *S. anthrisci* (KALTENBACH, 1843). — Die Art ist neu für Ungarn. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art fand ich 1965 an *Anthriscus silvestris* in Márévár bei Magyaregzy im Mecsek-Gebirge.

231. *S. dauci seseli* BÖRNER, 1950. — Aus Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi: Nagyszénás gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Ich fand diese Art 1965 auch in Budapest: Csúcs-hegy an *Seseli osseum* und in Eplény im Bakonyer Gebirge an *Seseli hippomaranthum*.

232. *S. horvathi* SZELEGIEWICZ, 1967. — Bisher nur aus Ungarn bekannt und aus Pusztakócs: Ohat von *Peucedanum officinale* beschrieben (SZELEGIEWICZ, 1967). Höchstwahrscheinlich handelt es sich um eine für das Pannonische Becken endemische Art.

233. *S. pimpinellae* (KALTENBACH, 1843). — Aus Ungarn bisher nur aus Eger von *Pimpinella saxifraga* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Hyadaphis KIRKALDY, 1904.

234. *H. bupleuri* BÖRNER, 1939. — Aus Ungarn nur aus Budapest von *Bupleurum falcatum* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

235. *H. foeniculi* (PASSERINI, 1860). — Bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Kőhát im Bükk-Gebirge gemeldet. 1965 fand ich diese Art auch in Szent László im Mátra-Gebirge an *Archangelica* sp. und in Eplény im Bakonyer Gebirge an *Seseli hippomaranthum*.

*236. *H. tataricae* (AIZENBERG, 1935). — Die Art ist neu für Ungarn. Ich habe ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art 1965 in Budapest: Gellért-hegy an *Lonicera tatarica* gefunden. Die sehr charakteristischen Verunstal-

tungen der Sprossenden von *L. tatarica* habe ich schon 1964 in Dunaujváros beobachtet; es handelte sich aber um vorjährige, vertrocknete Gallen.

HILLE RIS LAMBERS hat letzstens *H. tataricae* (AIZENB.) zu *H. coriandri* (DAS) synonym gestellt. Diese Synonymie muss ich aber ablehnen, denn *H. tataricae* (AIZENB.) ist eine nichtwirtswechselnde Art, welche ihren vollen Lebenszyklus auf *Lonicera tatarica* abschliesst. Dagegen wurde *H. coriandri* (DAS) von *Coriandrum* sp., also von einer sekundären Wirtspflanze, beschrieben und stellt eine entweder wirtswechselnde oder sekundär monözische Art dar. Deshalb bilden beide Arten zwei isolierte Fortpflanzungsgemeinschaften, zwischen denen kein Genenaustausch existiert.

Defractosiphon BÖRNER, 1950.

*237. *D. seseli* MAMONTOVA, 1968. — Diese bisher nur aus der Ukraine bekannte Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe zahlreiche ungeflügelte Tiere dieser Art 1965 an *Seseli osseum* in Budapest: Csúcs-hegy gefunden.

Hydaphias BÖRNER, 1930.

238. *H. helvetica* HILLE RIS LAMBERS, 1947. — Aus Ungarn bisher nur aus Keszthely bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

239. *H. hofmanni* BÖRNER, 1950. — Von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Keszthely von *Galium verum* gemeldet. Im Herbst 1965 fand ich diese Art auch in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Galium verum*.

Staegeiriella HILLE RIS LAMBERS, 1947.

240. *S. necopinata* (BÖRNER, 1939). — Aus Ungarn bisher nur aus Budapest von *Galium verum* und *Asperula glauca* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Ammiaphis BÖRNER, 1944.

241. *A. sii* (KOCH, 1855). — Von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi: Nagyszénás von *Falcaria vulgaris* gemeldet.

Hyalopteroides THEOBALD, 1916.

*242. *H. humilis* (WALKER, 1852). — Die Art ist neu für Ungarn. Ungeflügelte Tiere dieser Art fand ich 1965 an *Dactylis glomerata* in Budapest.

Silenobium BÖRNER, 1939.

243. *S. schusteri* BÖRNER, 1939. — Aus Ungarn bisher nur aus Keszthely von *Melandrium album* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Coloradoa WILSON, 1910.

*244. *C. absinthii* (LICHTENSTEIN, 1885). — Neu für Ungarn. Einige ungeflügelte Tiere fand ich im Herbst 1965 an *Artemisia absinthium* in Eplény im Bakonyer Gebirge.

*245. *C. achilleae* HILLE RIS LAMBERS, 1939. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna und wurde von mir 1965 in Nagykovácsi bei Budapest an *Achillea millefolium* gefunden.

*246. *C. campestris* (BÖRNER, 1952). — Neu für Ungarn. Ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art fand ich 1965 an *Artemisia campestris* in Budapest: Csúcs-hegy.

*247. *C. heinzei* (BÖRNER, 1952). — Diese sehr variable Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe zahlreiche ungeflügelte Tiere dieser Art im Herbst 1965 an *Artemisia maritima* in Hortobágy gesammelt.

248. *C. inodorella* OSSIANNILSSON, 1959. — Aus Ungarn bisher nur aus Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Herbst 1965 fand ich diese Art auch in Eplény im Bakonyer Gebirge an *Matricaria chamomilla*.

249. *C. palmerae* BÖRNER, 1952. — Diese submediterrane Art wurde in Ungarn nur im Süden des Landes an *Artemisia alba* (= *camphorata*) gesammelt: Tubes im Mecsek-Gebirge, Szársomlyó im Villányer Gebirge (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*250. *C. pontica* BÖRNER, 1940. — Die Art ist neu für Ungarn und war bisher nur aus der Tschechoslowakei bekannt. Ich habe ungeflügelte Tiere dieser Art 1965 in Budapest an *Artemisia pontica* gesammelt.

Longicaudus VAN DER GOOT, 1913.

251. *L. trirhodus* (WALKER, 1849). — Aus Ungarn war die Art bisher nur aus Nagykovácsi von *Thalictrum pseudominus* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Jahre 1965 fand ich diese Art auch in Budapest: Tétényi-Fennsík an *Th. lucidum*.

Chaetosiphon MORDVILKO, 1914.

— *Ch. tetra-rhodus* (WALKER, 1849). — Von HORVÁTH (1897) nur aus Siebenbürgen (Nagyszeben = Sibiu) gemeldet. Da neuere Funde fehlen, muss diese Art von der Liste der ungarischen Aphiden vorläufig gestrichen werden.

Liosomaphis WALKER, 1868.

252. *L. berberidis* (KALTENBACH, 1843). — Aus Ungarn bisher nur von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Nagykovácsi und Ágasegháza gemeldet.

Cavariella DEL GUERCIO, 1911.

253. *C. archangelicae* (SCOPOLI, 1763). — HORVÁTH (1897) hat unter dem Namen *Siphocoryne capreae* FABR. höchstwahrscheinlich diese Art aus der Slowakei, aus Siebenbürgen und Wojwodina sowie aus Budapest, Parád und Forró in Ungarn gemeldet. Auch PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben sie aus Bajna von *Salix fragilis* gemeldet. Ich fand sie 1965 in Szent László im Mátra-Gebirge an *Archangelica* sp.

254. *C. cicutae* (KOCH, 1854). — Diese wenig bekannte und recht seltene Art wurde in Ungarn von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Szeged von *Lepidium draba* (!) gemeldet.

255. *C. theobaldi* (GILLETTE et BRAGG, 1918). — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Bajna und Hevız von *Salix fragilis* sowie aus Kovács-hegy bei Keszthely von *Heracleum sphondylium* gemeldet. Ich habe diese Art im Sommer 1964 in Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge an *Pastinaca sativa* und in Gyenesdiás bei Keszthely an *H. sphondylium* sowie im Jahre 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *H. sphondylium* gesammelt.

Ovatus VAN DER GOOT, 1913.

*256. *O. menthastri* HILLE RIS LAMBERS, 1947. — Neu für Ungarn. Ungeflügelte Tiere dieser Art fand ich im Herbst 1965 an *Mentha* sp. in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge.

Phorodon PASSERINI, 1860.

257. *Ph. cannabis* PASSERINI, 1860. — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest und von SZALAY-MARZSÓ und SOLYMOŠY (1962) aus Szeged gemeldet. Ich habe diese Art im Herbst 1965 in Budapest: Tétényi-Fennsík an *Cannabis sativa* gefunden.

*258. *Ph. humuli* (SCHRANK, 1801). — HORVÁTH (1897) hat diese Art nur aus Siebenbürgen (Nagyszeben = Sibiu) gemeldet. Mir sind keine Angaben über das Auftreten dieser Art in Ungarn bekannt. Die Art kann aber auf der Liste der ungarischen Aphiden bleiben, denn ich sie 1964 und 1965 in Budapest; Csúcs-hegy und in Nagykovács bei Budapest beobachtet aber nicht eingesammelt habe.

Myzodes MORDVILKO, 1914.

259. *M. ajugae* (SCHOUTEDEN, 1903). — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Pisztrángostó bei Paráđ im Mátra-Gebirge, Kőhát im Bükk-Gebirge und aus Keszthely gemeldet.

260. *M. ligustri* (MOSLEY, 1841). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest gemeldet. Ich habe diese Art im Hochsommer 1965 an *Ligustrum vulgare* im Mecsek-Gebirge: Misina gefunden.

261. *M. linariae* (HOLMAN, 1965). — Diese Art ist bisher nur aus der Slowakei und Ungarn bekannt. Aus Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Budapest gemeldet. Im Herbst 1965 habe ich diese Art auch in Nagykovács: Nagyszénás an *Linaria genistifolia* gesammelt.

262. *M. persicae* (SULZER, 1776). — HORVÁTH (1897) hat diese Art nur aus der Slowakei und Siebenbürgen gemeldet. Aus Ungarn nur in den angewandtentomologischen Arbeiten erwähnt (z. B. SZALAY-MARZSÓ, 1961 — Kecskemét, Keszthely; SZALAY-MARZSÓ und SOLYMOŠY, 1962 — Szeged, usw.). Ich habe diese Art 1965 in Budapest an *Dactylis glomerata* (!), *Diplotaxis tenuifolia* und *Xeranthemum annuum* gesammelt.

*263. *M. varians* (DAVIDSON, 1912). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe sie im Hochsommer 1965 in Budapest: Gellért-hegy und im Mecsek-Gebirge: Misina an *Clematis vitalba* gefunden.

Neomyzus VAN DER GOOT, 1915.

264. *N. circumflexus* (BUCKTON, 1876). — In Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budapest gemeldet. Neuere Funde fehlen.

Tubaphis HILLE RIS LAMBERS, 1947.

*265. *T. ranunculina* (WALKER, 1852). — Neu für Ungarn. Einige ungeflügelte Tiere dieser Art fand ich im Herbst 1965 an *Ranunculus repens* in Márévár bei Magyaregzegy im Mecsek-Gebirge.

Myzus PASSERINI, 1860.

266. *M. cerasi* (FABRICIUS, 1775), s. lat. — Nach HORVÁTH (1897) in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten; auch von HALMÁGYI (1966) aus Budapest gemeldet. Ich fand diese Art im 1965 an *Galium verum* in Márkó im Bakonyer Gebirge.

267. *M. lythri* (SCHRANK, 1801). — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Myzus mahaleb* KOCH aus Budapest gemeldet; der sub *M. lythri* SCHRK. angeführte Fundort liegt in Siebenbürgen. Ich habe diese Art im Herbst 1965 an *Lythrum virgatum* in Hortobágy gefunden.

Galiobium BÖRNER, 1933.

268. *G. langei* (BÖRNER, 1933). — Aus Ungarn bisher nur aus Kőhát im Bükk-Gebirge und aus Keszthely von *Galium verum* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Cryptomyzus OESTLUND, 1923.

269. *C. ribis* (LINNAEUS, 1758). — Nach HORVÁTH (1897) im Norden des Landes nicht selten. Neuere Funde sind mir nicht bekannt.

Capitophorus VAN DER GOOT, 1913.

*270. *C. hippophaes* (WALKER, 1852). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe ungeflügelte vivipare Weibchen dieser Art 1965 in Budapest an *Polygonum* sp. gesammelt.

Plectrichophorus BÖRNER, 1930.

271. *P. achilleae* HOLMAN, 1965. — Diese neulich aus der Tschechoslowakei beschriebene Art ist in Ungarn bisher nur aus Pótharasztpuszta von *Achillea Kitaibeliana* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

272. *P. duponti* HILLE RIS LAMBERS, 1935. — Aus Ungarn nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge gemeldet. 1965 fand ich diese Art auch in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Achillea setacea*.

*273. *P. persimilis* BÖRNER, 1950. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Im 1965 habe ich zahlreiche Tiere dieser Art in Budapest: Csúcs-hegy an *Artemisia campestris* und *Anthemis tinctoria* gesammelt.

Aphidura HILLE RIS LAMBERS, 1956.

274. *A. pannonica* SZELEGIEWICZ, 1967. — Die Art ist bisher nur aus Ungarn bekannt und wurde von SZELEGIEWICZ (1966a — sub *A. ornata*; 1967) aus Budapest von *Silene otites* beschrieben. 1965 fand ich diese Art auch in Nagykovácsi: Nagyszénás an derselben Wirtspflanze.

Nasonovia MORDVILKO, 1914.

275. *N. compositellae nigra* (HILLE RIS LAMBERS, 1931). — Aus Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi: Nagyszénás von *Hieracium umbellatum* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Hyperomyzus BÖRNER, 1933.

276. *H. lactucae* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) nur aus Forró gemeldet; seine übrigen Angaben beziehen sich auf die Slowakei und auf Rumänien. Ich habe diese Art 1965 in Budapest und Márkó im Bakonyer Gebirge an *Sonchus arvensis* gefunden.

277. *H. lampanae* (BÖRNER, 1932). — Aus Ungarn bisher nur aus Nagysásztó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge von *Lapsana communis* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*278. *H. picridis* (BÖRNER, 1916). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich sammelte sie 1965 in Budapest: Tétényi-Fennsík und in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Picris hieracioides*.

Rhopalosiphoninus BAKER, 1920.

279. *Rh. staphyleae* (KOCH, 1854). — HORVÁTH (1897) hat diese Art aus Budapest gemeldet. Ich habe zahlreiche geflügelte und ungeflügelte Fundatriengenien dieser Art im Mecsek-Gebirge: Zengő an *Staphylea pinnata* eingesammelt.

Aulacorthum MORDVILKO, 1914.

280. *A. solani* (KALTENBACH, 1843) s. lat. — HORVÁTH (1897) hat diese Art aus Forró gemeldet. Ich fand 1965 die ssp. *aegopodii* BÖRNER, 1939 an *Aegopodium podagraria* in Máraévár bei Magyaregzezy im Mecsek-Gebirge.

281. *A. speyeri* BÖRNER, 1939. — In Ungarn bisher nur aus Pótharasztpuszta von *Polygonatum multiflorum* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Hochsommer 1965 fand ich diese Art an derselben Wirtspflanze auch in Budapest: Csúcs-hegy sowie in Pusztakócs: Ohat.

Microlophium MORDVILKO, 1914.

282. *M. evansi* (THEOBALD, 1923). — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Forró gemeldet; der zweite Fundort liegt in der Slowakei.

Acyrtosiphon MORDVILKO, 1914.

283. *A. caraganae* (CHOLODKOVSKY, 1907). — Aus Ungarn bisher nur von HALMÁGYI (1966) aus Gödöllő von *Caragana arborescens* gemeldet.

*284. *A. chelidonii* (KALTENBACH, 1843). — HORVÁTH (1897) hat diese

Art nur aus Siebenbürgen gemeldet, und auch BÖRNER (1952) Angabe bezieht sich auf einen Fund von Prof. DUDICH aus der Slowakei (Nagysalló = Tekovské Sarluhy). Die Art ist also neu für die ungarische Fauna. Ich habe sie im Herbst 1965 in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Chelidonium majus* gefunden.

285. *A. cyparissiae* (KOCH, 1855). — Von HORVÁTH (1897) nur aus der Slowakei gemeldet. Für Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Budapest angeführt. 1965 fand ich diese Art auch in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Euphorbia Sequieriana* und im Villányer Gebirge: Szársomlyó an *E. esula*. Alle ungarischen Funde gehören der typischen Unterart an; die nördliche ssp. *propinquus* MORDV. scheint in Ungarn nicht vorzukommen.

*286. *A. euphorbiae* BÖRNER, 1940. — Diese wenig bekannte Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich sammelte ungeflügelte vivipare Tiere dieser Art im Herbst 1965 an *Euphorbia palustre* in Drávaszabolcs bei Harkány.

287. *A. nigripes* HILLE RIS LAMBERS, 1935. s. lat. — Die Art ist in Ungarn durch zwei Formen vertreten:

a) *A. nigripes blattnyi* PINTERA in litt. (= *superba* auct. nec BÖRN.). — In Ungarn bisher nur aus Budapest von *Seseli leucospermum* und *S. osseum* unter dem Namen *A. superba* BÖRN. von SZELEGIEWICZ (1966a, 1967) gemeldet.

b) *A. nigripes peucedani* SZELEGIEWICZ, 1967. — Diese, aller Wahrscheinlichkeit nach für das Pannonische Becken endemische Unterart wurde aus Pusztakócs: Ohat von *Peucedanum officinale* beschrieben (SZELEGIEWICZ, 1966a, 1967).

*288. *A. parvus* BÖRNER, 1950. — Die Art ist neu für die Fauna von Ungarn. Ich habe ungeflügelte vivipare Tiere dieser Art im Herbst 1965 an *Cytisus austriacus* in Eplény im Bakonyer Gebirge gesammelt.

*289. *A. pelargonii* (KALTENBACH, 1843) s. lat. — Von dieser stark polytypischen Art treten in Ungarn folgende Formen auf:

a) *A. pelargonii borealis* HILLE RIS LAMBERS, 1952. — Diese sehr variable und weit verbreitete Unterart ist neu für die ungarische Fauna. Ich fand einige Tiere dieser Form im Hochsommer 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *Potentilla argentea*.

b) *A. pelargonii geranii* (KALTENBACH, 1862). — Auch diese holarktisch verbreitete Form war bisher aus Ungarn nicht bekannt. Ich habe ungeflügelte Tiere dieser Unterart in Kurtabérc im Bükk-Gebirge an *Geranium sanguineum* gefunden.

c) *A. pelargonii* s. str. — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *Siphonophora malvae* MOSL. aus Zircz gemeldet. Neuere Funde liegen nicht vor.

d) *A. pelargonii poterii* PRIOR et STROYAN, 1964. — Auch diese Form ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe sie 1965 an *Sanguisorba minor* in Budapest und Nagykovácsi: Nagyszébén gefunden.

290. *A. pisum* (HARRIS, 1776) s. lat. — Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Art schon von HORVÁTH (1897) aus Ungarn gemeldet wurde. Auf jedem

Fall bezieht sich mindestens ein Teil der von HORVÁTH sub *Siphonophora ulmariae* SCHRK. angeführten Funde auf diese Art. Von Luzerne und Erbsen wurde sie auch in angewandt-entomologischen Arbeiten erwähnt (JABLONOWSKI, 1921; KADOCSA, 1942; GRÓF, 1953; DESEŐ, 1960, usw.). PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben aus Balatongyörök scheinbar die ssp. *ononis* KOCH von *Ononis spinosa* gemeldet. Ich habe diese Art 1965 in zahlreichen Exemplaren in Budapest von *Medicago* sp. und *Lotus corniculatus* gesammelt.

*291. *A. scariolae* NEVSKY, 1929. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe sie im Hochsommer 1965 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Lactuca scariola* und ein verflogenes Tier in Budapest an *Artemisia pontica* gefunden.

Staticobium MORDVILKO, 1914.

*292. *S. latifoliae* BOZHKO, 1950. — Die Art war bisher nur aus der Ukraine bekannt und ist neu für die ungarische Fauna. Mir liegen Tiere vor, die von Dr. SZALAY-MARZSÓ im 1959 in Hódmezővársarhely an *Statice Gmelini* und von mir im Herbst 1965 an derselben Pflanze in Hortobágy und Pusztakócs: Ohat eingesammelt wurden.

Linosophon BÖRNER, 1944.

293. *L. galii* (MAMONTOVA-SOLUHA, 1961). — Diese neulich aus den ukrainischen Karpaten beschriebene Art wurde aus Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) aus dem Mecsek-Gebirge: Zengő von *Galium Schultesii* und aus dem Bükk-Gebirge: Kőhát von *Asperula odorata* (letzter Fund unrichtig als *L. asperulophagus* HOLM.) gemeldet.

Corylobium MORDVILKO, 1914.

294. *C. avellanae* (SCHRANK, 1801). — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi: Nagyszénás von *Corylus avellana* gemeldet.

Sitobion MORDVILKO, 1914.

295. *S. avenae* (FABRICIUS, 1775). — Nach HORVÁTH (1897) in ganz Ungarn verbreitet und nicht selten; auch von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) vom Mecsek-Gebirge und aus Kovácsi-hegy bei Keszthely gemeldet. Ich fand im Sommer 1965 nur ein verflogenes Tier dieser Art an *Valeriana officinalis* in Nagykovácsi bei Budapest.

296. *S. equiseti* HOLMAN, 1961. — Aus Ungarn bisher nur aus Pisztángostó bei Paráđ im Mátra-Gebirge von *Equisetum silvaticum* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Macrosiphum PASSERINI, 1860.

297. *M. cerinthiacus* BÖRNER, 1950. — In Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi: Nagyszénás gemeldet. Im Herbst 1965 fand ich ein ungeflügeltes Tier dieser Art auch im Bükk-Gebirge: Fekete-sár an *Cerithe minor*.

298. *M. cholodkovskyi* MORDVILKO, 1909. — HORVÁTH (1897) schreibt

sub *Siphonophora ulmariae* SCHRK.: „in regionibus I–VI. frequens“. Es ist aber nicht sicher, ob alle seine Funde dieser Art angehören; denn es scheint, dass ein grosser Teil dieser Funde sich auf die Art *A. pisum* (HARRIS) bezieht. Neue Funde dieser Art wären wünschenswert.

299. *M. daphnidis* BÖRNER, 1940. — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) vom Berge Kőhát im Bükk-Gebirge an *Daphne mezereum* gefunden.

300. *M. funestum* (MACCHIATI, 1885). — In Ungarn bisher nur aus Pisztrán-gostó bei Parád im Mátra-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

301. *M. gei* (KOCH, 1855). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben diese Art aus Hévíz von *Filipendula ulmaria* (!) gemeldet. Ich fand die Art im Herbst 1965 in Márkó im Bakonyer Gebirge an ihrer normalen Wirtspflanze *Geum urbanum*.

302. *M. hellebori* THEOBALD et WALTON, 1923. — Von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) vom Mecsek-Gebirge gemeldet. Ich sammelte die Art im Sommer 1964 ebenfalls im Mecsek-Gebirge auf dem Berge Zengő von *Helleborus odoratus*.

303. *M. laseri* HOLMAN, 1962. — Diese wenig bekannte Art wurde von SZELEGIEWICZ (1966a) vom Mecsek-Gebirge: Zengő gemeldet.

*304. *M. prenanthidis* BÖRNER, 1940. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe sie im Herbst 1965 an *Prenanthes purpurea* in Gallyatető im Mátra-Gebirge gefunden.

305. *M. rosae* (LINNAEUS, 1758). — HORVÁTH (1897) schreibt über diese Art: „per totum regnum vulgare“. HALMÁGYI (1966) hat diese Blattlaus aus Gödöllő gemeldet. Ich fand im Sommer 1964 nur ein geflügeltes Tier an *Valeriana officinalis* in Nagykovácsi: Nagyszénás.

306. *M. stellariae* THEOBALD, 1912. — In Ungarn bisher nur aus dem Mecsek-Gebirge vom Zengő bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Titanosiphon NEVSKY, 1928.

307. *T. artemisiae* (KOCH, 1855). — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *S. Kochii* FERR. aus Budapest gemeldet. Ich fand die Art im Sommer 1964 in Budapest: Sashegy an *Artemisia campestris* und 1965 an derselben Pflanze in Budapest: Csúcs-hegy und in Nagykovácsi: Nagyszénás.

Dactynotus RAFINESQUE, 1818.

sg. *Lambersius* OLIVE, 1965.

*308. *D. (L.) erigeronensis* (THOMAS, 1878). — Diese aus Nordamerika neulich zu uns eingeschleppte Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe zahlreiche Tiere dieser grünen Art 1965 an *Erigeron canadensis* in Budapest gefunden.

sg. *Dactynotus* s. str.

309. *D. (D.) achilleae* (KOCH, 1885). — In Ungarn bisher nur aus Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

310. *D. (D.) chondrillae* (NEVSKY, 1929). — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) haben diese Art unter dem Namen *D. margerithae* H. R. L. aus Ágasegyháza und Memesnádudvar gemeldet. Ich fand die Art 1964 in Pótharasztpuszta und 1965 im Villányer Gebirge: Szársomlyó an *Chondrilla juncea*.

311. *D. (D.) cichorii* (KOCH, 1855) s. lat. — PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) meldeten die Art von *Cichorium intybus* aus Aszófő. Ich habe diese Art 1964 an *Lapsana communis* in Nagysástó im Mátra-Gebirge und im Herbst 1965 in Márévár bei Magyaregzegy im Mecsek-Gebirge an *Cichorium intybus* sowie in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge an *Hypochoeris* sp. gefunden.

312. *D. (D.) cirsii* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) unter dem Namen *S. serratulae* KALT. aus der Slowakei und aus Forró in Ungarn gemeldet.

313. *D. (D.) inulicola* HILLE RIS LAMBERS, 1939. — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi: Nagyszénás und vom Tubes in Mecsek-Gebirge gemeldet.

*314. *D. (D.) muralis* (BUCKTON, 1876). — Neu für die ungarische Fauna. Ich sammelte diese Art 1965 an *Lactuca muralis* in Budapest: Csúcs-hegy.

315. *D. (D.) obscurus* (KOCH, 1855). — In Ungarn bisher nur aus Nagykovácsi: Nagyszénás und aus Pisztrángostó bei Parád im Mátra-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*316. *D. (D.) picridicola* HILLE RIS LAMBERS, 1939. — Die Art ist neu für Ungarn. Zahlreiche Tiere dieser Art wurden von mir 1965 an *Picris hieracioides* in Nagykovácsi: Nagyszénás gesammelt. BÖRNER (1952) stellt diese Art mit *D. cichorii grossus* H. R. L. synonym, aber nach MOSBACHER (1963) nimmt diese Form *Picris hieracioides* in Versuchen nicht als Wirtspflanze an.

317. *D. (D.) picridis* (FABRICIUS, 1775). — Von HORVÁTH (1897) aus der Slowakei, aus Siebenbürgen und aus Budapest und Forró in Ungarn gemeldet. Ich habe diese Art 1965 in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Picris hieracioides* gesammelt. Vereinzelte Tiere dieser Art fand ich auch an *Centaurea scabiosa* (!), und zwar: 1964 in Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge und 1965 in Budapest: Csúcs-hegy.

318. *D. (D.) pilosellae* BÖRNER, 1933. — Für Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Villányer Gebirge angeführt. Im Jahre 1965 habe ich diese Art auch in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Hieracium* sp. gesammelt.

319. *D. (D.) sonchi* (GEOFFROY, 1762). — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest und Kecskemét gemeldet. Ich habe diese Art im Hochsommer 1965 in Dráva-szabolcs bei Harkány an *Sonchus* sp. gesammelt.

sg. *Uromelan* MORDVILKO, 1914.

320. *D. (U.) aeneus* HILLE RIS LAMBERS, 1939. — In Ungarn nicht selten aber bisher nur aus Nagykovácsi bei Budapest und vom Kőhát im Bükk-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

*321. *D. (U.) campanulae* (KALTENBACH, 1843). — Die Art ist neu für die

ungarische Fauna und wurde von mir im Herbst 1965 an *Campanula rotundifolia* in Nagykovácsi: Nagyszénás und in Márkó im Bakonyer Gebirge gefunden.

322. *D. (U.) carthami* HILLE RIS LAMBERS, 1949. — Eine ostmediterrane Art, die aus Ungarn bisher nur vom Berge Szársomlyó im Villányer Gebirge bekannt ist (SZELEGIEWICZ, 1966a).

323. *D. (U.) ensifoliae* HOLMAN, 1965. — In Ungarn bisher nur aus Budapest und Gyenesdiás bei Keszthely von *Inula ensifolia* gemeldet (SZELEGIEWICZ, 1966a).

324. *D. (U.) jaceae* (LINNAEUS, 1758) s. lat. — Von HORVÁTH (1897) aus der Slowakei und aus Siebenbürgen sowie aus Budapest, Budakesz und Forró in Ungarn gemeldet. Ich habe im Jahre 1965 folgende Formen dieser Art gesammelt:

a) ssp. *henrichi* BÖRNER, 1950. — Aus Ungarn bisher nicht gemeldet. Ich sammelte sie auf dem Berge Szársomlyó im Villányer Gebirge an *Centaurea scabiosa*.

b) ssp. *reticulatus* HILLE RIS LAMBERS, 1939. — Auch diese Form war aus Ungarn bisher nicht bekannt. Von mir in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Centaurea rhenana* gesammelt.

*325. *D. (U.) minor* BÖRNER, 1940. — Neu für die ungarische Fauna. Ungeflügelte vivipare Tiere dieser Art habe ich im Herbst 1965 in Pusztakócs: Ohat an *Serratula tinctoria* gefunden. Es ist nicht sicher ob die *Serratula*-Tiere tatsächlich der Art *D. minor* BÖRN. angehören. BÖRNER (1940) hat diese Art von *Chrysanthemum corymbosum* beschrieben und erst in seinen Katalog (1952) *Serratula* als Wirtspflanze angeführt. Nun aber lehnen die *Serratula*-Tiere *Chrysanthemum corymbosum* als Wirtspflanze ab (MOSEBACHER, 1963). Zwischen den Typen von *Chrysanthemum* und den Tieren von *Serratula* bestehen auch morphologische Unterschiede, so dass es nicht ausgeschlossen ist, dass die *D. minor* BÖRN. in Zukunft in zwei Arten gespaltet wird.

*326. *D. (U.) nigrocampanulae* (THEOBALD, 1928). — Neu für Ungarn. Im Herbst 1965 habe ich Tiere dieser Art in Kurtabérc im Bükk-Gebirge an *Campanula patula* gesammelt.

*327. *D. (U.) similis* HILLE RIS LAMBERS, 1935. — Bisher aus Ungarn nicht bekannt. Ich habe diese Art im Herbst 1965 an *Erigeron acer* in Mátra-Gebirge: Szent Imre und im Bükk-Gebirge: Kurtabérc gefunden.

328. *D. (U.) solidagininis* (FABRICIUS, 1781). — Aus Ungarn bisher nur von HORVÁTH (1897) aus Budakesz gemeldet. Neuere Funde fehlen.

Paczoskia MORDVILKO, 1914.

*329. *P. major* BÖRNER, 1950. — Neu für die ungarische Fauna. Ich sammelte diese submediterrane Art im Hochsommer 1965 auf dem Kopaszhegy bei Tokaj an *Echinops* sp. und in Budapest: Tétényi-Fennsík an *E. sphaerocephalus*.

Macrosiphoniella DEL GUERCIO, 1911.

sg. **Asterobium** HILLE RIS LAMBERS, 1938.

*330. *M. (A.) asteris* (WALKER, 1849). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe zahlreiche Tiere dieser Art im Herbst 1965 in Hortobágy an *Aster tripolium pannonicum* gesammelt.

331. *M. (A.) linariae* (KOCH, 1855). — In Ungarn war diese Art bisher aus Gyenesdiás bei Keszthely bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Jahre 1965 sammelte ich sie auch in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Aster linosyris*.

332. *M. (A.) ohatensis* SZELEGIEWICZ, 1966. — Diese wahrscheinlich endemische Art wurde aus Pusztakócs: Ohat von *Aster punctatus* beschrieben (SZELEGIEWICZ, 1966c).

333. *M. (A.) soosi* SZELEGIEWICZ, 1966. — Ebenfalls eine endemische Art, die auch aus Pusztakócs: Ohat von *Aster punctatus* beschrieben wurde (SZELEGIEWICZ, 1966c). Diese schöne grüne Art lebt solitär an den Blättern.

sg. **Phalangomyzus** BÖRNER, 1939.

*334. *M. (Ph.) leucanthemi* (FERRARI, 1872). — Die Art ist neu für die ungarische Fauna und war bisher nur aus West- und Südeuropa bekannt. Ich habe Tiere dieser Art im Herbst 1965 an den bodenständigen Blättern von *Chrysanthemum leucanthemum* in Kurtabére im Mátra-Gebirge gesammelt.

*335. *M. (Ph.) obtecta* (BÖRNER, 1950). — Neu für Ungarn aber hier nicht selten. Ich sammelte diese Art 1965 an *Centaurea scabiosa* auf dem Berge Kopszhegy bei Tokay, in Budapest: Csúcs-hegy und auf dem Szársomlyó im Villányer Gebirge.

336. *M. (Ph.) sejuncta* (WALKER, 1848). — In Ungarn bisher nur aus Budapest und aus Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

337. *M. (Ph.) tapuskae* (HOTTES et FRISON, 1931) (= *chamomillae* H.R.L.). — In Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) vom Mátra-Gebirge, aus Budapest und Pusztakócs: Ohat gemeldet. Im Herbst 1965 sammelte ich diese Art auch in Budapest: Csúcs-hegy an *Anthemis tinctoria*, in Nagykovácsi an *Achillea millefolium* und *A. setacea*, in Eplény im Bakonyer Gebirge an *Matricaria chamomilla* und auf dem Szársomlyó im Villányer Gebirge an *A. millefolium*.

sg. **Macrosiphoniella** s. str.

338. *M. (M.) abrotani* (WALKER, 1852). — Aus Ungarn bisher nur aus Pusztakócs: Ohat von *Matricaria inodora* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

339. *M. (M.) absinthii* (LINNAEUS, 1758). — Von HORVÁTH (1897) aus Kecskemét gemeldet. Neuere Funde fehlen.

340. *M. (M.) artemisiae* (BOYER DE FONSCOLOMBE, 1841). — Von HORVÁTH (1897) aus der Slowakei und aus Apostag und Forró in Ungarn gemeldet. Ich sammelte diese Art im Herbst 1965 in Márkó im Bakonyer Gebirge an *Artemisia vulgaris*.

341. *M. (M.) atra* (FERRARI, 1872). — Diese mediterrane Art ist in Ungarn bisher nur vom Szársomlyó im Villányer Gebirge und vom Tubes im Mecsek-Gebirge an *Artemisia alba* bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

342. *M. (M.) fasciata* DEL GUERCIO, 1913. — In Ungarn war diese Art bisher nur aus Pótharasztpuszta bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Im Hochsommer 1965 fand ich Tiere dieser Art auch in Budapest: Csúcs-hegy und in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Artemisia campestris*.

*343. *M. (M.) kaufmanni* BÖRNER, 1940. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna und war bisher nur aus der Tschechoslowakei bekannt. Ich sammelte Tiere dieser Art 1965 in Budapest an *Artemisia pontica*.

344. *M. (M.) millefolii* (DE GEER, 1773). — Von HORVÁTH (1897) aus der Slowakei, aus Siebenbürgen und aus Budapest, Simontornya und Hidas-Németi in Ungarn gemeldet. Ich fand diese Art im Herbst 1965 in Budapest: Csúcs-hegy und in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge an *Achillea millefolium*.

345. *M. (M.) pulvera* (WALKER, 1848). — In Ungarn war diese Art bisher nur aus Nagyhegyes bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Ich habe sie im Herbst 1965 auch in Hortobágy an *Artemisia maritima* gefunden.

346. *M. (M.) staegeri* HILLE RIS LAMBERS, 1947. — In Ungarn bisher aus Pótharasztpuszta bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a). Ich habe auch 1965 zahlreiche Tiere dieser Art in Nagykovácsi: Nagyszénás an *Centaurea rhenana* gefunden.

*347. *M. (M.) subequalis* BÖRNER, 1942. — Die Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich sammelte Tiere dieser Art im 1965 in Budapest: Csúcs-hegy an *Artemisia campestris*.

*348. *M. (M.) trimaculata* HILLE RIS LAMBERS, 1938. — Die Art ist neu für Ungarn. Ich habe sie im Herbst 1965 an den grundständigen Blättern von *Chrysanthemum leucanthemum* in Kurtabérc im Bükk-Gebirge gefunden.

349. *M. (M.) usquertensis* HILLE RIS LAMBERS, 1935. — Aus Ungarn bisher nur von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagysástó bei Mátrafüred im Mátra-Gebirge gemeldet.

*350. *M. (M.) xeranthemi* BOZHKO in litt. — Diese bisher nur aus der Ukraine und Tschechoslowakei bekannte Art ist neu für die ungarische Fauna. Ich habe zahlreiche ungeflügelte Tiere dieser Art im Jahre 1965 an *Xeranthemum annuum* in Budapest gesammelt.

Metopeurum MORDVILKO, 1914.

*351. *M. fuscoviridae* STROYAN, 1950 (= *tanaceti* auct. nec L.). — Die Art ist neu für Ungarn, denn HORVÁTH (1897) sie nur aus Nagyszeben (= Sibiu) in Siebenbürgen gemeldet hat. Ich sammelte sie im Herbst 1965 an *Tanacetum vulgare* in Vörös János-séd bei Bakonybél im Bakonyer Gebirge.

Microsiphum CHOLODKOVSKY, 1902.

*352. *M. jazykovi* NEVSKY, 1928. — Neu für die ungarische Fauna. Ich fand zahlreiche ungeflügelte Tiere dieser Art im Herbst 1965 am Wurzelhals von *Artemisia absinthium* in Eplény im Bakonyer Gebirge.

*353. *M. millefolii* WAHLGREN, 1940. — Aus Ungarn bisher nicht bekannt. Eine Kolonie dieser Art habe ich im 1965 an *Achillea millefolium* in Nagykovácsi bei Budapest gefunden.

354. *M. nudum* HOLMAN, 1961. — Diese anscheinend pontische und noch wenig erforschte Art wurde aus Ungarn von SZELEGIEWICZ (1966a) aus Nagykovácsi: Nagyszénás gemeldet.

Amphorosiphon HILLE RIS LAMBERS, 1949.

355. *A. pulmonariae* (BÖRNER, 1942). — In Ungarn bisher nur vom Zengő im Mecsek-Gebirge bekannt (SZELEGIEWICZ, 1966a).

Megoura BUCKTON, 1876.

356. *M. viciae* BUCKTON, 1876. — Von HORVÁTH (1897) aus Budapest und von PINTERA und SZALAY-MARZSÓ (1962) aus Leányfalu gemeldet. Ich habe diese Art 1965 an *Lathyrus silvestris* in Budapest: Csúcs-hegy gefunden.

NACHTRAG

Schon während des Druckes meiner Arbeit ist die Arbeit von P. ANDRASFÁLVY, Contribution à la connaissance des aphides des plantes fruitières en Hongrie, Folia ent. hung., Budapest, (S. N.), 1968, 21 (13): 179-188, erschienen.

Diese Arbeit enthält Angaben über 37 Blattlausarten, darunter über 12 Arten, die in meiner Arbeit nicht besprochen wurden. Es sind:

1. *Melanaphis (Longiunguis) pyrarius* (PASS.)
2. *Aphis forbesi* WEED
3. *Dysaphis devectora* (WALK.)
4. *Dysaphis radicola* (MORDV.)
5. *Dysaphis anthrisci* BÖRN.
6. *Dysaphis hirsutissima* BÖRN.
7. *Dysaphis brancoi* BÖRN.
8. *Dysaphis reaumuri* (MORDV.)
9. *Brachycaudus persicae* (PASS.)
10. *Chaetosiphon fragaefolii* (COCK.)
11. *Nasonovia ribisnigri* (MOSL.)
12. *Amphorophora rubi* (KALT.)

Damit ist die Zahl der aus Ungarn bekannten Arten der Aphididen auf 369 gestiegen. Nach meinen Schätzungen ist das etwa die Hälfte der dort zu erwarteten Arten.

LITERATUR¹

- ANDRÁSFALVY P. 1966. A kukorica gyökerén élő levéltetveink (*Aphidoidea*) életéről. Folia ent. hung., Budapest, **19**: 403–427.
- BÖRNER C. 1940. Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Selbstverlag, Naumburg, 4 pp.
- BÖRNER C. 1952. Europae centralis Aphides. Mitt. thür. bot. Ges., Weimar, Beiheft 3, 484 pp.
- DESEŐ K. V. 1960. Táplálékláns-vizsgálatok lucernásokban. Folia ent. hung., Budapest, **13**: 381–425.
- GRÓF B. 1935. A lucerna és vöröskere kártevői és letegségei. Mosonmagyaróvár, Budapest, 100 pp.
- HALMÁGYI L. 1966. The applicability of paper chromatography in the taxonomy of aphids (*Aphidoidea*). Acta zool. hung., Budapest, **12**: 83–97.
- HORVÁTH G. 1897. *Hemiptera* in: Fauna Regni Hungariae, 3. Budapest, 64 pp.
- JABLONOWSKI J. 1921. Lucernalevéltetű özöne s a borsó veszedelme. Köztelek, Budapest, **31**: 441–442.
- KADOCSA Gy. 1942. Gazdasági Állattan. Budapest, 242 pp.
- KOLLAR V. 1848. Beitrag zur Entwicklungsgeschichte eines neuen, blattlausartigen Insectes: *Acanthohermes quercus*. SB. math.-naturw. Cl. Akad. Wiss., Wien, **1**: 191–194.
- LANG V. 1944. *Hammamelistes betulae* MORDV., nová mšice pro Moravu. Čas. Čsl. Spol. ent., Praha, **41**: 138–139.
- MÜLLER F. P. 1964. Faunistische und ökologische Untersuchungen über Blattläuse im Naturschutzgebiet Ostufer der Müritz. (*Homoptera, Aphidina*). Faun. Abhandl. Dresden, **4**: 133–147.
- MOSBACHER G. Chr. 1963. Über die Nahrungswahl bei *Dactynotus* RAF. (*Aphididae*) I. Die Wirtsspektren der Gruppe *D. jaceae* (L.) s. lat. und *D. cichorii* (KOCH) s. lat. Z. ang. Ent., Hamburg und Berlin, **51**: 377–428.
- PINTERA A. 1965. New aphid species from Pannonian Region (*Homoptera*). Acta ent. bohemoslov., Praha, **62**: 283–286.
- PINTERA A. 1966. Revision of the genus *Cinara* CURT. (*Aphidoidea, Lachnidae*) in Middle Europe. Acta ent. bohemoslov., Praha, **63**: 281–321.
- PINTERA A., SZALAY-MARZSÓ L. 1962. Neuere Angaben zur Kenntnis der Blattlaus-(*Aphidoidea*) Fauna Ungarns. Acta zool. hung., Budapest, **8**: 127–133.
- SOLYMOŠY F., SZALAY-MARZSÓ L. 1959. A fűszerpaprika újhitűségének epidemiológiai vizsgálata, különös tekintettel a levéltetűvektorok populáció-dinamikájára. Növénytermelés, Budapest, **8**: 145–156.
- SZALAY-MARZSÓ L. 1957. Populációs-dinamikai vizsgálatok egy répafield répa levéltetű (*Doralis fabae* SCOP.) állományán. Ann. Inst. Prot. Plant hung., Budapest, **7**: 91–100.
- SZALAY-MARZSÓ L. 1958. Populationsdynamische Untersuchungen an Beständen der Rübenblattlaus [*Aphis (Doralis) fabae* SCOP.] in Ungarn, in den Jahren 1955 und 1956. Acta agron. hung., Budapest, **8**: 187–211.
- SZALAY-MARZSÓ L. 1961. A burgonyatáblák levéltetűfaunája és a burgonya vírusos leromlása. Növénytermelés, Budapest, **10**: 351–360.
- SZALAY-MARZSÓ L. 1962. Untersuchungen über die an Mais-Wurzeln lebende Aphidenart *Tetraneura ulmi* L. in Ungarn. Fol. ent. hung., Budapest, **15**: 271–286.
- SZALAY-MARZSÓ L., SOLYMOŠY F. 1962. Untersuchungen über die Blattlausvektoren des Gurkenmosaikvirus (GMV) an Paprika in Ungarn. Acta agron. hung., Budapest, **11**: 329–343.
- SZEGLEGIEWICZ H. 1966a. Ergänzungen zur Blattlaus-Fauna (*Homoptera: Aphididae*) von Ungarn. Acta zool. hung., Budapest, **12**: 181–192.

¹ Für ältere Literatur über Ungarn siehe HORVÁTH, 1897.

- SZELEGIEWICZ H. 1966b. Zwei neue *Asterobium*-Arten (*Homoptera: Aphididae*) aus Ungarn. Acta zool. hung., Budapest, 12: 451-457.
- SZELEGIEWICZ H. 1966c. *Aphis berteroeae* sp. n. (*Homoptera, Aphididae*). Bull. Acad. polon. Sci., Cl. II, Varsovie, 14: 545-551.
- SZELEGIEWICZ H. 1967. Neue Blattlaus-Arten (*Homoptera: Aphididae*) aus Ungarn. Acta zool. hung., Budapest, 13: 433-444.
- SZELEGIEWICZ H. 1968. Zwei neue Arten der Gattung *Therioaphis* WALK. (*Homoptera: Aphididae*) aus Ungarn. Acta zool. hung., Budapest (im Druck).

STRESZCZENIE

Praca zawiera wykaz gatunków mszyc Węgier zestawiony na podstawie literatury oraz niepublikowanych materiałów zebranych przez autora na Węgrzech w latach 1964 i 1965. Wykaz ten obejmuje 356 gatunków i 10 podgatunków, z których 93 gatunki i 6 podgatunków nie było z Węgier dotąd znanych. 20 gatunków zostało skreślonych z wykazu mszyc Węgier, gdyż ich występowanie w tym kraju nie zostało w pełni udokumentowane.

РЕЗЮМЕ

Работа содержит список видов тлей Венгрии составленный на основании литературы и неопубликованных материалов собранных автором в Венгрии в 1964 и 1965 годах. Этот список охватывает 356 видов и 10 подвидов, из которых 93 вида и 6 подвидов не было до сих пор известных из Венгрии. 20 видов было исключено из списка тлей Венгрии, так как их распространение в этой стране не было вполне документировано.

Redaktor pracy — mgr W. Starega

Państwowe Wydawnictwo Naukowe — Warszawa 1968

Nakład 1260+90 egz. Ark. wyd. 3,25; druk. 2 $\frac{1}{2}$ %. Papier druk. sat, kl, III, 80 g. B1. Cena zł 12,—
Zam. nr 694/68. — Wrocławska Drukarnia Naukowa